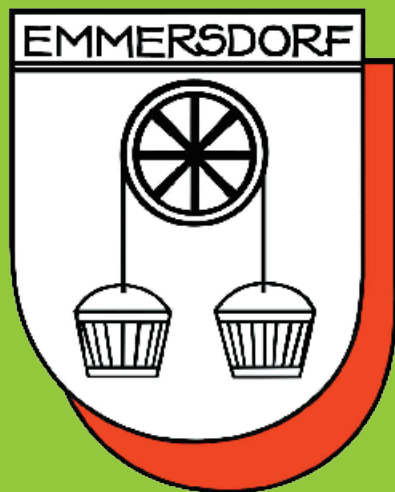


Ausgabe 1, Juni 2017



„Amtliche Mitteilung“
zugestellt durch Post.at

GEMEINDEZEITUNG



*Die Gemeindevertreter wünschen Ihnen einen
schönen Sommer!*



Emmersdorf
an der Donau



Worte des Bürgermeisters

THEMEN

SEITE

Kommunal

Worte des Bürgermeisters	2
Hochwasserschutz	3 - 5
Feuerwehrhauseröffnung	5
80 - Jahr - Feier	6

Gemeindestube

Rechnungsabschluss 2016	7 - 11
Bericht	11 - 14

Bildung

Jahresrückblick Kindergarten	18
„Till Eulenspiegel“ Mitmachkonzert	19
Musikschule	19 - 20
Der neue Flügel	21 - 22
Musik- und Babygarten	23
Topothek	24

Gesunde Gemeinde

Reinigungsaktion	25
Ausblick auf den Sommer	26

Tourismus, Kultur, Gewerbe

Bericht aus dem Ausschuss	27
Naturpark Jauerling	33
Magdalenenkapelle	37

Vereine

Umwelt	38
Landjugend	39



Geschätzte Emmersdorferinnen, geschätzte Emmersdorfer! Liebe Jugend!

Mit Beginn der Sommerferien wollen wir Sie wieder über das abgelaufene Halbjahr und die geplanten Vorhaben der nächsten Zeit informieren.

In dieser Ausgabe möchte ich über den Rechnungsabschluss 2016, sowie den Voranschlag 2017 und über den Baufortschritt des Hochwasserschutzes berichten.

Genauere Informationen finden Sie in dieser Ausgabe.

Rechnungsabschluss

Im ordentlichen Haushalt konnte ein Überschuss von 169.000 Euro erwirtschaftet werden. Nur durch sparsamen und verantwortungsvollen Umgang mit unserem Steuergeld war es möglich, die Verschuldung in Grenzen zu halten.

Im außerordentlichen Haushalt konnte im Jahr 2016 im Straßenbau ein Überschuss von 543.000 Euro abgerechnet werden.

Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Land NÖ konnte zusätzlich eine Bedarfszuweisung in der Höhe von 190.000 Euro erreicht werden. Weiters wird für die Umgestaltung des Georg Prunner Platzes von der Kulturabteilung der NÖ Landesregierung ein Betrag von 75.000 Euro zur Verfügung gestellt. Ein besonderer Dank gilt der NÖ Landesregierung.

Finanziell freut es mich als Bürgermeister, dass die Neuverschuldung im Jahr 2016 nicht mehr

Kommunal

als rund 400 000 Euro betrug, trotz der Großbaustellen Hochwasserschutz und Feuerwehrhaus.

Hochwasserschutz



Baubesprechung mit Architekt Sam

Eine besondere Freude bereitete mir auch der Besuch von Landeshauptfrau Frau Mag. Johanna Mikl-Leitner. Sie informierte sich über den Baufortschritt der Hochwasserbaustelle in Emmersdorf und Seegarten. Herr Dipl. Ing. Knopf von der Finanzabteilung nahm an der Besprechung ebenfalls teil.



v.l.n.r.: Dipl. Ing. Knopf, Mag. Mikl-Leitner, Bürgermeister Kronsteiner

Durch genaue und intensive Besprechungen mit dem Hochwasserbauausschuss und Controlling haben wir im Bereich Hochwasserschutz nach aktuellem Stand keine Kostenüberschreitung.

Bauinformation Hochwasserschutz

Wie ersichtlich ist, sind die Bauarbeiten für den Hochwasserschutz schon sehr weit fortgeschritten, aber es sind noch viele kleinere und auch einige technisch aufwendige Baumaßnahmen durchzuführen. Der weitere Bauablauf ist wie folgt vorgesehen:

Emmersdorf

- Landesstraße L7149 - nördlich von Haus Nr.17 bis EVN Trafostation
Fertigstellung der Hauptwasserleitung und der Hausanschlüsse; Herstellung diverser Kanalanschlüsse, der Straßenentwässerung, der Ortsbeleuchtung und der Stromversorgung für das Pumpwerk; Einbau des Glasfaserkabels und Herstellung des Straßenunterbaues; voraussichtliche Asphaltierung dieses Bauabschnitts in KW23/2017

- Landestrasse L7149 – südlich von Haus Nr.17 bis B3
Ab KW24/2017 gibt es eine Verkehrssperre und es wird mit dem Abtrag des Brückenbauwerkes des Emmersdorfer Grabens sowie mit der Herstellung der druckdichten Verrohrung Richtung Donau begonnen. Die Bauzeit wird ca. 2, 5 Monate betragen. In dieser Zeit wird die Ortstraße von der westlichen Einfahrt (Verganihäuser) bis Haus Nr. 17 (Kreuzungsbereich) als Einbahnstraße (von West nach Ost) geführt, mit einer Zu- und Ausfahrtmöglichkeit über den Georg Prunner Platz. Die bestehende Einbahnregelung von Haus Nr. 17 (Kreuzungsbereich Bäckerei Teufner) bis zur Ausfahrt Parkplatz Pichler bzw. B3 bleibt unverändert. Bei Baubeginn wird es im Kreuzungsbereich vor Haus Nr. 17 kurzzeitig zu Verkehrsbehinderungen kommen.

- Rote-Kreuz-Straße (Viadukt bis westliches Baustellenende Richtung Hain)
Fertigstellung der Infrastruktur (Wasserleitung, Kanal, Ortsbeleuchtung, Straßenentwässerung) und Zusammenschluss der druckdichten

Kommunal



Hochwasserschutzlager



Durchlass Kanal Hausnummer 17, ehem. Andrea Bauer

Emmersdorfer Grabenverrohrung; geplante Straßeninstandsetzung Mitte Juli 2017

• Bundesstraße B3

Verlegen der restlichen Kanalleitungen entlang der B3 (vom Kreuzungsbereich L7149 bis westliches Ortsende); Errichten der letzten Hochwasserschutzmauern im Bereich Verganihäuser

Am östlichen Ende des Hochwasserschutzes wurde mit den Gestaltungsmaßnahmen (Begleitwege, Grüninseln, Straßenentwässerung, Beleuchtung,...) begonnen und diese werden kontinuierlich Richtung Westen weitergeführt. In der errichteten Lagerhalle wurden bereits die mobilen Hochwasserschutzteile eingelagert.

Seegarten

- In Seegarten sind noch die Hochwasserschutzmauern am östlichen und westlichen Ortsende zu errichten. Die Halle für die Lagerung der mobilen Hochwasserschutzteile, die erforderlichen Pumpwerke (für die Drainage- und Regenwasserentwässerung) und der Hochwasserschutzdamm befinden sich im Bau.

- Mit der Errichtung bzw. Anpassung der Infrastruktur (Drainage- und Kanalleitungen, Beleuchtung etc.) und der Gestaltungsmaßnahmen wird voraussichtlich im Juni 2017 begonnen.

Witterungsbedingt und bei Auftreten unerwarteter Erschwernisse kann es zu Zeitverschiebungen kommen. Wir ersuchen um Verständnis. Die Hochwasserschutzanlagen in Emmersdorf und Seegarten sollen Ende September 2017 funktionsfähig sein.

Straßenbau

Im Straßenbau sind ebenfalls zahlreiche Baustellen vorgesehen. Für die Straßen Lüftnerweg, Waldweg, Rote-Kreuz-Straße und Lindenstraße wurden bereits die Ausschreibungen getätigt und diese zum Teil im Gemeinderat beschlossen.

Kindergarten

Durch den Platzmangel im 3-gruppigen Kindergarten ist es notwendig, einen Zubau zu tätigen. Ab Herbst 2017 wird die 4. Gruppe provisorisch in der Neuen Mittelschule untergebracht. Beim letzten Umbau des Kindergartengebäudes vor 6 Jahren wurde der Zubau für eine 4. Gruppe eingeplant indem Vorkehrungen getroffen und eine Betondecke eingezogen wurde. Die Gesamtkosten für den Umbau werden ca. 400.000 Euro betragen. In nächster Zeit wird die Ausschreibung stattfinden und die 4. Gruppe im Kindergarten wird voraussichtlich im Sommer 2018 eröffnet werden.

Volksschule

Die Sanierung der Fenster und der WC-Anlagen der Volksschule wird bei der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen werden. Die Gesamtkosten werden rund 94 000 Euro betragen. Derzeit laufen die Ausschreibungen.

Neue Mittelschule

In der Neuen Mittelschule wurde durch einen Zubau ein Lagerraum westlich vom Turnsaal geschaffen. Die Fertigstellung und der Innenausbau erfolgen im Winter 2017/2018. Die Kosten betragen rund 50.000 Euro.

Feuerwehrhauseröffnung am 6. Mai 2017

Bei der Feuerwehrhauseröffnung konnte ich als Bürgermeister zahlreiche Ehrengäste begrüßen:

Frau Landesrätin Mag. Barbara Schwarz in Vertretung von Landeshauptfrau Mag.

Johanna Mikl-Leitner, Herrn Abgeordneten zum Nationalrat DI Georg Strasser, Herrn Abgeordneten zum Landtag Mag. Günther Sidl, Herrn Bezirkshauptmannstellvertreter Mag. Gottfried Hagl, Herrn NÖ Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner, Herrn Prälat Dr. Walter Graf, Herrn Pfarrer Mag. Marek Duda, Herrn Propst Josef Kaiserlehner, Herrn Edmund Binder, Bürgermeister der Nachbargemeinde Maria Laach, Herrn Bezirksfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Roman Thennemayer, Herrn Abschnittsfeuerwehrkommandant Franz Haiden, Herrn Baumeister Ing. Franz Nicht und die Firmen, welche die Gewerke errichtet haben: Firma Haunlieb, Traunfellner, Gottwald, Bayer, Kausl, Hintenberger, Malaschofsky, Hintenberger und Firma Lagler sowie die Vertreter der Polizei, der Feuerwehr und des Bundesheeres und die Trachtenkapelle Emmersdorf.

Ein großes Projekt unserer Gemeinde ist somit nach jahrelanger Planungs- und Bauzeit erfolgreich abgeschlossen worden. Ich möchte Ihnen nun einen kurzen Überblick geben.

Das alte Feuerwehrhaus entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen, somit musste ein

neuer Standort gefunden werden. Nach einigen Diskussionen wurde der beste Standort gesucht. Anschließend wurde mit der Diözese St. Pölten und der Pfarre Emmersdorf Kontakt aufgenommen. Der Grundankauf von der Diözese bzw. der Pfarre erfolgte im Jahre 2011 zu einem Preis von 56.000 Euro. Ein besonderer Dank gilt der Diözese St.Pölten, Herrn Prälat Dr. Graf, Herrn Pfarrer Mag. Marek Duda und Herrn Propst Josef Kaiserlehner. Sie haben den Grundstein für den Bau des neuen Feuerwehrhauses gelegt. Dem Neubau des FWH ging ein intensiver Planungsprozess voraus. Die Planung hatte das Planungsbüro Ing. Franz Nicht über. Gemeinsam mit dem Feuerwehrausschuss und dem ehemaligen Bürgermeister Ing. Erwin Neuhauser und mir als Vizebürgermeister. Unter dem damaligen Kommando Stefan Seitner und Josef Reithmayer konnte ein Baukonzept verwirklicht werden, das den Anforderungen des heutigen Standorts entspricht. Das erste Konzept für das neue Feuerwehrhaus am jetzigen Standort wurde am 12.7.2012 vorgelegt und die Genehmigung durch den Landesfeuerwehrverband konnte im Mai 2013 eingeholt werden. Der Spatenstich erfolgte schließlich am 23.Oktober 2013 und am 22.4.2014 wurde mit dem Bau begonnen. Durch das Gemeinschaftsprojekt Emmersdorf - Gossam konnte von der NÖ Landesregierung eine Förderung von 1 050 000 Euro erzielt werden. Außerdem unterstützte die Marktgemeinde Emmersdorf das Projekt mit rund 825.000 Euro.

Neben der Einsatzzentrale gibt es Seminarräume, Rückzugsräume, Wasch-und Duschanlagen, eine Küche, Lagerräume und eine große Fahrzeughalle. Mit der Entscheidung, das neue Feuerwehrhaus zu bauen, hat die Gemeinde Emmersdorf unter Beweis gestellt, wie wichtig es ihr ist, den Bürgerinnen und Bürgern im Ernstfall zu helfen. Das gehört heute zweifelsfrei zu den zentralen Aufgaben jeder Gemeinde.

Kommunal

Die Baukosten betrugen samt den Außenanlagen 2,140.000 Euro, obwohl sie mit 2,500.000 veranschlagt waren. Durch den sparsamen Umgang mit dem Geld und den unermüdlichen Einsatz unserer Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, konnte diese Kostenersparnis erzielt werden. Des Weiteren gilt mein besonderer Dank allen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Auch an Sie, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung.

Mein besonderer Dank gilt dem Land Niederösterreich für die finanzielle Unterstützung sowie Baumeister Ing. Nicht und den Baufirmen. Ganz besonders möchte ich mich auch beim ehemaligen Kommando Stefan Seitner und Josef Reithmayer und dem jetzigen Kommando Josef Reithmayer und Stellvertreter Erich Blaunsteiner bedanken. Die freiwillige Feuerwehr Emmersdorf leistet für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger unverzichtbare Dienste. Sie geben ihr Bestes, um andere vor Schaden zu bewahren. Man bedenke nur die letzten beiden großen Hochwasser in den Jahren 2002 und



Eröffnung Feuerwehrhaus

v.l.n.r.: Baumeister Ing. Franz Nicht, Abschnittsfeuerwehrkommandant Franz Haidn, Prälat Dr. Walter Graf, Bürgermeister Josef Kronsteiner, Feuerwehrkommandant Josef Reithmayr, Feuerwehrkommandantstellvertreter Erich Blaunsteiner, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Abgeordneter zum Nationalrat DI Georg Strasser, Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter Anton Jaunek, Oberst Richard Koller

2013 und die vielen Einsätze in der Gemeinde jedes Jahr. Ihre Arbeit basiert zu einem großen Teil auf ehrenamtlichem Wirken und der Über-

nahme von Verantwortung sowie auf guter Zusammenarbeit in der Gemeinschaft. Deshalb möchte ich mich bei der Freiwilligen Feuerwehr Emmersdorf für die 11000 freiwillig geleisteten Arbeitsstunden ganz herzlich bedanken. Wir können stolz auf ein gelungenes Projekt zurückschauen.

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Gossam

Die Freiwillige Feuerwehr Gossam feiert heuer ihr 80-jähriges Bestandsjubiläum. Dies bietet mir als Bürgermeister die Gelegenheit, ein Wort des Dankes und der Anerkennung auszusprechen, denn der Geist, der die Männer bei der Gründung dieser Wehr im Jahr 1937 erfüllte, ist in all den Generationen seither unverändert lebendig geblieben. In den Jahren in denen ich nunmehr als Bürgermeister in Emmersdorf tätig bin, konnte ich mich immer wieder von der Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr überzeugen, die weder nach Dank noch nach Anerkennung fragt – sondern nur das Wohl der Mitbürgerinnen und Mitbürger im Auge hat.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr und allen ehrenamtlich Tätigen für ihr Engagement bedanken. Mein besonderer Dank gilt dem Kommando Herrn Karl Kerschbaumer und Herrn Max Riegler. In diesem Sinne möchte ich der Feuerwehr Gossam herzlich gratulieren und eine erfolgreiche und unfallfreie Zukunft wünschen.



80 Jahr Feier

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Familienangehörigen einen schönen Sommer, erholsame Urlaubstage und den Landwirten eine gute Ernte.

Ihr Bürgermeister
Josef Kronsteiner

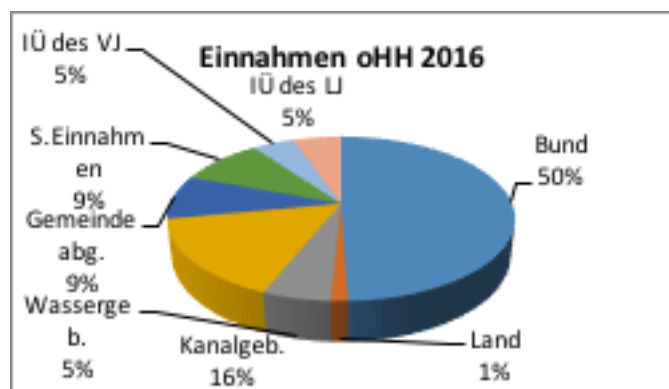
Gemeindestube

Rechnungsabschluss 2016

Aufgrund unerwarteter Mehreinnahmen seitens des Landes NÖ im Dezember des Vorjahres hat sich das Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2016 äußerst positiv entwickelt. In Verbindungen mit einer sparsamen Ausgabenpolitik und weiteren zusätzlichen Gemeindefinnahmen konnte ein höherer Überschuss als erwartet, erzielt werden.

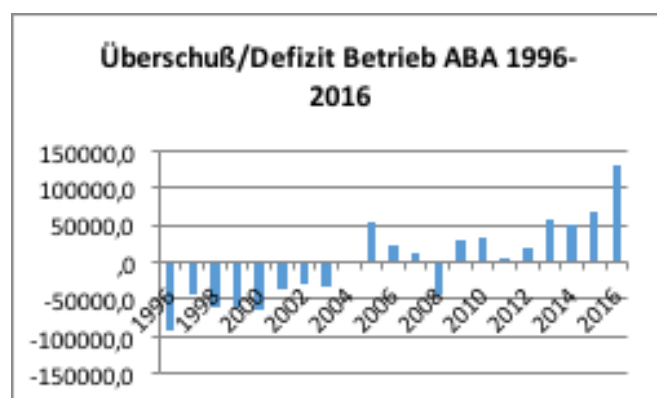
Ordentlicher Haushalt:

Die Finanzierung des ordentlichen Haushaltes (oHH) 2016 erfolgte zu 50 % aus Bundesmitteln. Einen weiteren großen Anteil nehmen die Kanal- und Wassergebühren ein. Aufgrund von zahlreichen Vorschreibungen von Kanal- und Wasseranschlussgebühren sowie der Erhöhung der einzelnen Gebührentarife konnte dieses erfreuliche Ergebnis erzielt werden. Die anderen Einnahmensparten sind im Vergleich zum Jahr 2015 ziemlich ident.



Ausgabenseitig zeigt sich das Ergebnis des Vorjahres mit eher geringen Änderungen gegenüber 2015. Die Schulumlagen haben sich prozentuell

verdoppelt. Die Ausgaben beim Betrieb Wasser haben sich gegenüber 2015 halbiert, nachdem wir im Vorjahr keine Rohrbrüche hatten. Annähernd gleichgeblieben sind die Sparten Landesbeiträge, die Kosten für Gemeindeverbände sowie die Darlehenstilgung mit Zinsendienst. Die Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt beinhalten wie die Jahre zuvor die erzielten Überschüsse beim Kanal- u. Wasserbetrieb, die zweckgebunden den jeweiligen Vorhaben im außerordentlichen Haushalt zugeführt wurden (Überschuss beim Betrieb Kanal € 131.870,84 und Wasser € 100.198,18). Beim Kanalbetrieb konnte im Vorjahr ein außergewöhnlich hoher Überschuss im Vergleich zu den Vorjahren erzielt werden. Dieser Überschuss begründet sich – wie bereits erwähnt – durch zahlreiche Vorschreibungen von Anschlussgebühren sowie der Erhöhung der Gebührentarife.



Dasselbe Ergebnis zeigt sich auch beim Betrieb Wasser. Für den erzielten Überschuss gelten dieselben Begründungen wie beim Kanalbetrieb. Das positive Ergebnis wird noch dadurch verstärkt, dass es im Vorjahr keine Rohrbrüche gab.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau,
Emmersdorf 22,
3644 Emmersdorf

Redaktion:

Medienausschuss der Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau,
Emmersdorf 22,
3644 Emmersdorf,
Tel.: 02752/71469,
E-Mail: office@emmersdorf.at,
Web: www.emmersdorf.gv.at

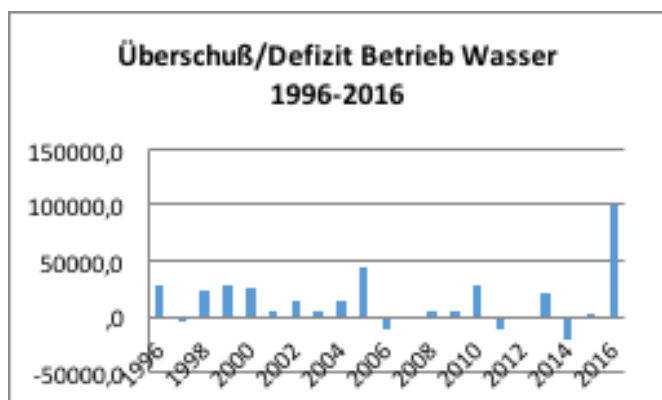
Fotos:

Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau, Rest namentlich gekennzeichnet

Druck:

Kopierverfahren am Gemeindeamt

Gemeindestube



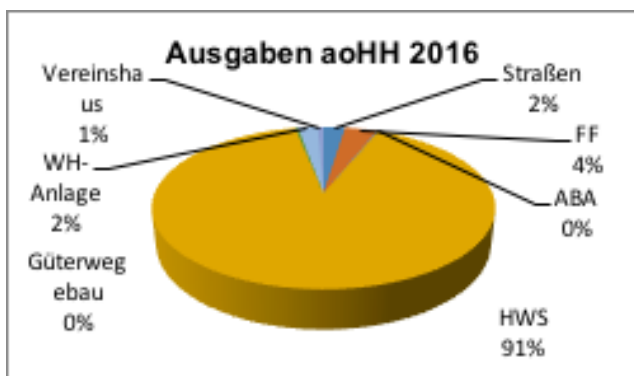
Der Friedhofsbetrieb muss mit einem Defizit von rund € 950,-- abgeschlossen werden.

Bedingt durch einen 16 %-igen Nächtigungsrückgang (Hochwasserschutzbaustelle) verzeichnet der Campingplatz 2016 einen Abgang von rund € 8.500,--.

Weiters halten wir fest, dass die Nachmittagsbetreuung 2015/2016 mit einem Defizit von € 5.950,- abgeschlossen wurde. Dieser Abgang konnte jedoch mit einem Anteil für die Schüler der Neuen Mittelschule in Höhe von € 2.288,-- und aus dem verbliebenen restlichen „Überschuss“ der Vorjahre (€ 2.872,--) auf einen tatsächlichen Abgang von € 790,-- reduziert werden.

Außerordentlicher Haushalt:

Der außerordentliche Haushalt 2016 wurde zu 75 % aus Bundes- und Landesmitteln finanziert. Hier findet der Hochwasserschutzbau bereits einen massiven Niederschlag. Die Darlehensaufnahme mit 7 % ist gegenüber 2015 annähernd gleichgeblieben. Der Gemeindeanteil an der Finanzierung des außerordentlichen Haushaltes beträgt 2016 lediglich 3 %.



Erstmalig schlägt sich ein einziges Projekt im außerordentlichen Haushalt mit einem 91%-igen Anteil nieder. Hierbei handelt es sich um den Hochwasserschutzbau. Die weiteren Gemeindeprojekte (FF-Neubau, Straßenbau, Wohnhausankauf Emmersdorf 17, Güterwegebau) haben somit nur mehr eine untergeordnete Rolle.

Das Vorhaben Straßenbau konnte mit einem Überschuss von rund € 543.000,-- abgeschlossen werden. Hier sich einige bereits vergebenen Projekte noch nicht abgerechnet.

Der FF-Neubau weist derzeit einen Fehlbetrag von € 114.000,-- aus, der von der Feuerwehr Emmersdorf in der nächsten Zeit noch finanzielle abzu-decken ist.

Bei der Abwasserbeseitigung gibt es einen Überschuss von € 100.000,--. Durch diese Tatsache ist die im Voranschlag 2017 vorgesehene Darlehensaufnahme nicht bzw. nicht in dem budgetierten Ausmaß erforderlich.

Beim Vorhaben Wasser steht für 2017 ebenfalls ein Überschuss von € 76.800,-- zur Verfügung. Somit ist auch hier 2017 wahrscheinlich keine Darlehensaufnahme bzw. nicht in dem budgetierten Ausmaß notwendig.

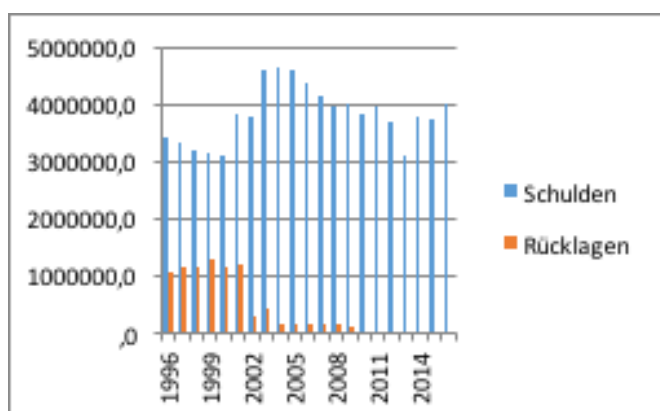
Beim Güterwegebau sind die Sanierungen von den Unwetterschäden 2016 noch ausständig, sodass ein Überschuss von 16.900,-- ausgewiesen ist.

Zum Vorhaben Wohnhausanlage ist anzumerken, dass vom seinerzeitigen Wohnungsverkauf in Hofamt 15 die Notariatskosten noch nicht abgerechnet wurden. Ebenso ist die Ausfinanzierung des Wohnhausankaufes Emmersdorf 17 über den Verkauf des alten FF-Depots noch offen (Garagenräumlichkeiten werden derzeit für HWS-Lagerungen benötigt).

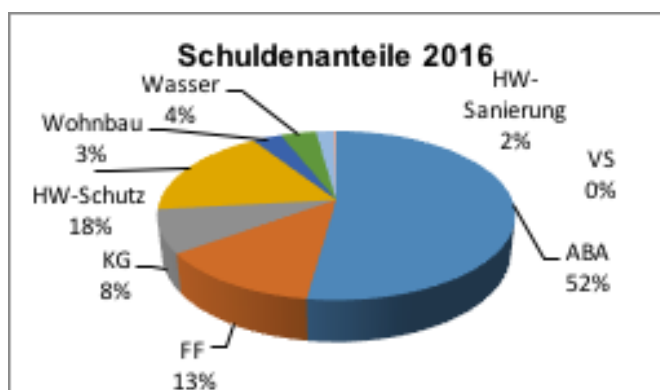
Schuldenentwicklung:

Aufgrund der geringen Darlehensaufnahme von € 500.000,-- für den Hochwasserschutz hält sich der Schuldenanstieg für 2016 noch in Grenzen und erreicht zu Jahresende die € 4 Mio.-Grenze.

Gemeindestube



Bei der Schuldenaufteilung auf die jeweiligen Spar-
ten ging der Abwasseranteil von 60 % auf 52 %
zurück. Der Anteil für den Hochwasserschutz stieg
aufgrund Projektfortschrittes von 6 % auf 8 %. In
den anderen Bereichen (HW-Sanierung, Wasser,
Wohnbau, KG und Feuerwehr) gab es keine oder
nur geringe Änderungen.



Durch das gute Jahresergebnis 2016 hat die Ge-
meinde Emmersdorf im Haushaltsjahr 2017 etwas
mehr Spielraum als noch beim Voranschlag budge-
tiert wurde. Durch weiter zusätzliche Finanzmittel
des Landes NÖ, die uns im Februar 2017 zugesich-
ert wurden, ist der Abgangstatus im heurigen
Jahr Geschichte.

Eines steht jedoch bereits zum jetzigen Zeitpunkt
fest: obwohl sich das Budget für 2017 positiv ent-
wickelt hat, gibt es sicherlich keinen allzu großen
finanziellen Spielraum für größere Vorhaben bzw.
Projekte.

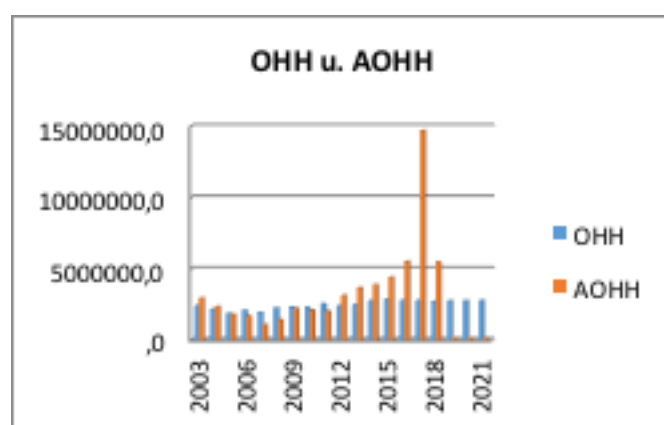
Voranschlag 2017

Der Voranschlag 2017 wurde zu einem Zeitpunkt
erstellt, wo die Rechnungsabschlusszahlen für
2016 noch nicht bekannt waren. Daher weist

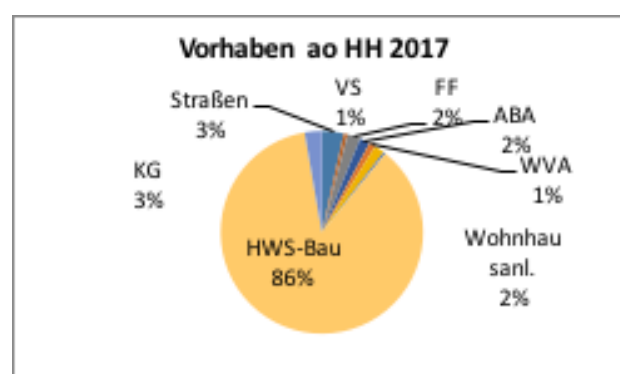
**der Voranschlag 2017 im ordentlichen Haus-
halt einen Abgang auf.** Mit der finanziellen Unter-
stützung des Landes NÖ in Höhe von € 190.000,-
- kann dieser Abgang abgedeckt werden und der
ordentlichen Haushalt der Gemeinde ausgeglichen
werden.

Und nun zum Voranschlag 2017 im Detail:

Der Gesamthaushalt für 2017 weist eine massive
Steigerung gegenüber den Vorjahren auf. Er beträgt
bedingt durch die Kernphase des HW-Schutzbaus
ca. € 17,5 Mio.. Davon entfallen wie im Vorjahr rund
€ 2,8 Mio. auf den ordentlichen Haushalt (oHH) und
€ 14,7 Mio. auf den außerordentlichen Haushalt
(aoHH). Voraussichtlich kann aus dem Finanzjahr
2016 ein errechneter Überschuss für 2017 in Höhe
von € 30.000,-- erwirtschaftet werden.



Der finanzielle Schwerpunkt für den HW-Schutzbau
konzentriert sich auf das Jahre 2017 und 2018, wo
die letzte Bauphase in Schallengersdorf berück-
sichtigt ist. Aufgrund der damit verbundenen finan-
ziellen Belastungen für die Gemeinde, bricht der
außerordentliche Haushalt (aoHH) in den Jahren
2019 und 2021 total ein.



Gemeindestube

2017 zeigt für die Gemeinde Emmersdorf eine historisch hohe Summe von rund € 14,7 Mio im aoHH auf. Davon entfallen alleine auf das Projekt Hochwasserschutzbau € 12,7 Mio., das sind 86 % der Gesamtausgaben im aoHH. Von den verbleibenden € 2 Mio der Gesamtkosten werden folgende Projekte finanziert:

- FF-Neubau: (€ 305.300,--) mögliche Restinvestitionen zur Kostenschätzung
- Straßenbau: (€ 512.000,--) (= Überschuss aus dem Vorjahr)
- Kindergarten: (€ 400.000,--) Planungs- u. Bau-phase für eine 4. Gruppe
- Wohnhausanlage Hofamt 15: (€ 238.500,--) Verkauf einer Wohnung
- Volksschule: (€ 94.000,--) Fenster- u. WC-Anlagensanierung
- Güterwegbau: Sanierung der Unwetterschäden 2016 (€ 30.500,--) sowie Erhaltungsprogramm 2017 (€ 17.700,--)
- Abwasserbeseitigung: (€ 238.000,--) Kanalverlegung in der neuen Siedlung in St. Georgen, sowie Bypass im Ortskern Emmersdorf
- Wasserversorgung: (€ 150.000,--)

Die Bedeckung der außerordentlichen Ausgaben erfolgt zu rund 94 % aus Fremdmitteln. Die geplante Darlehensaufnahme beträgt € 2,332.500,-- (HW-Schutz € 1,587.500,--, KG € 400.000,--, ABA € 200.000,--, WVA € 145.000,--).

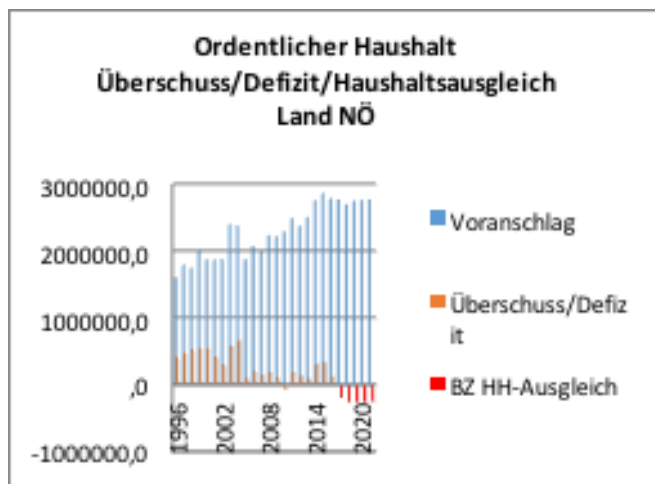
Ordentlicher Haushalt:

Die Einnahmen und Ausgabenansätze 2017 entsprechen grundsätzlich den Ergebnissen 2016, wobei die 2010 beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen (z.B. pro Kopfquote von € 10,--/Einwohner) wieder umgesetzt wurden.

Folgende Schwerpunkte sind zusätzlich im ordentlichen Haushalt vorgesehen:

- Aufnahme einer Teilzeitkraft (20 Wochenstd.) für die Gemeindekanzlei verbunden mit den Adaptierungs- und Umbauarbeiten für einen 3. Arbeitsplatz
- Umstellung des Buchhaltungssystems auf K5
- Klavierankauf für Musikschule
- Trachtenkapelle Subventionierung Instrumentenankauf
- Sanierung von 4 Bildern in der Magdalenenkapelle (für die Gemeinde kostenneutral)
- Gemeindebeitrag zur Sanierung Kirchenmauer
- Gemeindebeitrag für Wassergenossenschaft Hain

Die Gebührenhaushalte Wasser/Kanal, Campingplatz und Friedhof werden ausgeglichen budgetiert und wirken sich somit nicht auf den Abgaben im ordentlichen Haushalt aus.



Aus dieser Grafik ist sehr deutlich die künftige finanzielle Entwicklung des ordentlichen Haushaltes der Gemeinde ersichtlich. 2016 konnte noch ein sichtlicher Vorjahresüberschuss (€ 169.000,--) erwirtschaftet werden. Für 2017 ist letztmalig nur mehr ein maginaler Überschuss (€ 30.000,--) aus 2016 vorhanden, der sich grafisch nicht mehr ausmachen lässt. Dafür tritt 2017 nun erstmalig ein nicht ausgeglichener ordentlicher Haushalt in Erscheinung, der nur mit Hilfe einer finanziellen Unterstützung des Landes NÖ abgedeckt werden kann.

Gemeindestube

Die Tatsache begleitet uns auch in den Folgejahren 2018 bis 2021, wobei die Höhe des Abgangs aus heutiger Sicht vorerst ungefähr gleich bleibt.

Schuldenentwicklung:

Anfangsstand: € 3,984.300,--

Aufnahme: € 2,332.500,--

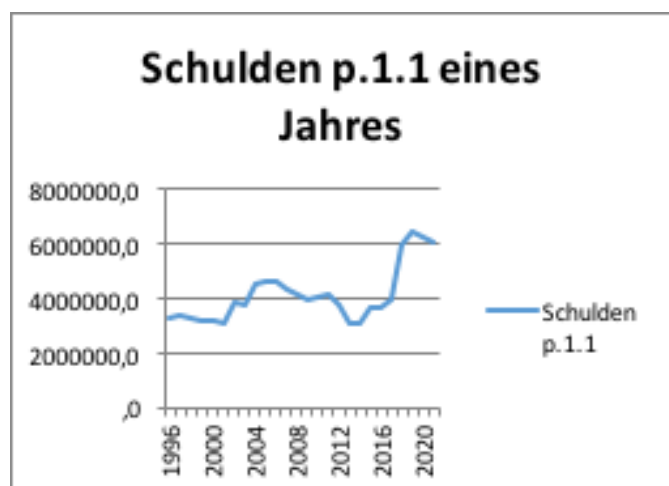
Tilgung: € 360.800,-- (inkl. Verkauf Darlehensanteil einer Wohnung in Hofamt 15)

Zinsendienst: € 60.700,--

Endstand: € 5,956.000,--

Somit weist der Voranschlag mit Ende 2017 eine rund 50 %-ige Steigerung der Schulden gegenüber dem Jahresanfang aus.

Wie aus der Grafik sehr schön ersichtlich, steigen die Schulden bis 2019 noch auf 6,4 Mio an. Aus heutiger Sicht gibt es erst ab 2020 wieder eine Entspannung der Situation. Diese Information basiert jedoch auf dem Umstand, dass es in diesem Zeitraum aus heutiger Sicht auch noch keine wirklichen außerordentlichen Projekte gibt.



Unter Berücksichtigung des Rechnungsabchlussergebnisses 2016 kann der bereits beschlossene Voranschlag 2017 dahingehend aktualisiert werden, dass die Gemeinde im oHH den Haushaltsabgang mit dem erzielten Überschuss ausgleichen und die vom Land NÖ vorgesehenen € 190.000,-- als weiterer Finanzierungsbeitrag dem Straßenbau im außerordentlichen Haushalt zugeführt werden kann.

In Verbindungen mit einer sparsamen Ausgabenpolitik und weiteren zusätzlichen Gemeindeeinnahmen im Jahr 2016 konnte ein so hoher Überschuss erzielt werden, dass im Jahr 2017 der Nachtragsvoranschlag nochmals (mit groß Wahrscheinlichkeit wirklich das letzte Mal) ausgeglichen budgetiert werden kann. Im Nachtragsvoranschlag 2017 kann nunmehr ein Überschuss von € 190.000,-- (entgegen dem Voranschlag 2017 € 30.000,--) berücksichtigt werden. Die vom Land NÖ vorgesehenen Mittel von € 190.000,-- zum Ausgleich des ordentlichen Haushaltes können für außerordentliche Straßenbauvorhaben umgewidmet werden. Mit diesem Ergebnis ist für 2017 das Thema „Abgangsgemeinde“ für ein weiteres Jahr verschoben.

Versenkungsapparat sandgestrahlt

Wir bedanken uns bei der Fa. Werner Koppelhuber, Leiben, die unseren Versenkungsapparat gratis sandgestrahlt hat.

Verschönern wir gemeinsam unser Ortsbild

Die Marktgemeinde Emmersdorf ersucht die Bewohner innerhalb der Gemeinde wieder mehr Wert auf Blumenschmuck und Sauberkeit im näheren Umfeld zu legen. Obwohl der Hochwasserschutzbau in vollem Gange ist, können wir uns gemeinsam um ein schöneres Ortsbild bemühen.

Waldbrandverordnung für den Verwaltungsbezirk Melk

In den Waldbeständen des Verwaltungsbezirkes Melk ist aufgrund der vorherrschenden Witterungsverhältnisse (Trockenheit) eine sehr starke Austrocknung, insbesondere der Streuauflagen der Waldböden eingetreten. Weiters ist vielerorts leicht entzündbarer Bestandesabraum, wie Zweige, Äste und Wipfelstücke vorhanden.

Die Bezirkshauptmannschaft Melk erlässt daher nachstehende Verordnung zum Schutz der Waldbestände im Verwaltungsbezirk Melk:

Gemeindestube

VERORDNUNG

Gemäß § 41 Abs. 1 i. V. m. § 170 Abs. 1 des Forstgesetzes 1975, BGBl. Nr. 440/1975, i. d. g. F. wird für den Verwaltungsbezirk Melk zum Zwecke der Vorbeugung gegen Waldbrände verordnet:



§ 1

In den Waldgebieten des politischen Bezirkes Melk sowie in deren Gefährdungsbereichen sind jegliches Feuerentzünden und das Rauchen verboten.

§ 2

Übertretungen dieser Verordnung werden gem. § 174 Abs. 1 lit. a Zi. 17 Forstgesetz 1975 mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,-- oder mit Freiheitsstrafe bis zu 4 Wochen bestraft.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit der Kundmachung an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Melk in Kraft.

Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.

Es steht jedem Waldeigentümer frei, dieses

Verbot in geeigneter Weise ersichtlich zu machen.

Unsere neue Mitarbeiterin in der Gemeindekanzlei



Frau Silvia Hausmann wird ab 1. Juli 2017 unser Team in der Gemeindekanzlei unterstützen.

Ich bin mit meiner Schwester und meinen drei Brüdern in Erlauf aufgewachsen. Meine Eltern besaßen eine Schneiderei und ein kleines Geschäft im Ort. Ich besuchte in Erlauf den Kindergarten und die Volksschule. In die Hauptschule ging ich in Pöchlarn. Anschließend absolvierte ich die Handelsschule in Ybbs a. d. Donau.

Durch meinen Lebenspartner Christoph, der in Seegarten aufgewachsen ist, bin ich nun im schönen Emmersdorf angekommen. Ich wohne mit meinem 6 jährigen Sohn Lennox und Christoph im ÖKO Dorf und wir fühlen uns sehr wohl hier.

Wir erkunden sehr gerne gemeinsam die umliegenden Wälder, wandern gerne und besichtigen sehr gern Burgen und Ruinen.

Zu meiner beruflichen Laufbahn:

Nach der Handelsschule konnte ich einige Jahre Berufserfahrung bei der Firma Kerschner Umweltservice und Logistik in Mank sammeln. Ich war dort für die Müllabfuhr zuständig, teilte den Fuhrpark ein, und stellte den Abfuhrkalender zusammen. Abrechnungen und die Betreuung der hauseigenen Tankstelle gehörten auch zu meinen Aufgaben.

Die letzten 11 Jahre war ich im Raiffeisen Lagerhaus Pöchlarn tätig, wo ich die Zeit bis zur Karenz, für die Disposition in der Energieabteilung zuständig war. Ebenso führte ich die Lieferscheinbearbeitung

Gemeindestube

und die Abrechnung durch. Nach meiner Karenzzeit durfte ich mit 28 Stunden wieder in Pöchlarn im Kundenservice-Bereich starten. Zu meinen Aufgaben zählten aktive telefonische Kundenbetreuung, Reklamationsbehandlung und diverse organisatorische Abwicklungen.

Umso mehr freue ich mich jetzt, auf diese neue Herausforderung, ein Teil des Teams der Gemeinde Emmersdorf zu sein. Ebenso freue ich mich sehr auf eine gute Zusammenarbeit mit meinen neuen Kolleginnen und Kollegen.

Wir wünschen Frau Hausmann einen guten Start und viel Freude in ihrem neuen Aufgabenbereich.

Unser Trinkwasser

Die Wasserqualität der öffentlichen Wasserversorgung wurde wieder überprüft.

Die aktuellen Werte haben wir nun für Sie hier abgedruckt.

Ortsnetz Emmersdorf:

Ph-Wert:	7,4	
Nitrat:	9,6 mg/l	Grenzwert: 50 mg/l
Pestizide:	Dieser Wert wurde von der Behörde nicht untersucht.	
Karbonathärte:	14,5 °dH	
Kalium:	2,7 mg/l	
Kalzium:	Dieser Wert wurde von der Behörde nicht untersucht.	
Magnesium:	19 mg/l	
Natrium:	16 mg/l	
Chlorid:	25 mg/l	
Sulfat:	34 mg/l	
Gesamthärte:	16,9 °dH	

Gossam Genossenschaft:

Ph-Wert:	7,0	
Nitrat:	26,2 mg/l	Grenzwert: 50 mg/l
Pestizide:	Dieser Wert wurde von der Behörde nicht untersucht.	
Karbonathärte:	13,5 °dH	
Kalium:	4,3 mg/l	
Kalzium:	Dieser Wert wurde von der Behörde nicht untersucht.	
Magnesium:	26,4 mg/l	
Natrium:	11,5 mg/l	
Chlorid:	23,9 mg/l	
Sulfat:	39,3 mg/l	
Gesamthärte:	17,4 °dH	

Weitenhäuser: Gemeinde Leiben

Der aktuelle Untersuchungsbefund liegt derzeit noch nicht vor und wird zu gegebener Zeit nachgereicht.

Fahnsdorf, Mödelsdorf, Pömling, Rantenberg:

Ph-Wert:	7,6	
Nitrat:	13 mg/l	Grenzwert: 50 mg/l
Pestizide:	Dieser Wert wurde von der Behörde nicht untersucht.	
Karbonathärte:	7,4 °dH	
Kalium:	4,2 mg/l	
Kalzium:	Dieser Wert wurde von der Behörde nicht untersucht.	
Magnesium:	11 mg/l	
Natrium:	12 mg/l	
Chlorid:	11 mg/l	
Sulfat:	39 mg/l	
Gesamthärte:	9,3 °dH	

Gemeindestube

Grimsing Genossenschaft:

Ph-Wert: 7,2
Nitrat: 18 mg/l Grenzwert: 50 mg/l
Pestizide: Dieser Wert wurde von der Behörde nicht untersucht.
Karbonathärte: 8,5 °dH
Kalium: 2,0 mg/l
Kalzium: Dieser Wert wurde von der Behörde nicht untersucht.
Magnesium: 14 mg/l
Natrium: 10 mg/l
Chlorid: 7,6 mg/l
Sulfat: 24 mg/l
Gesamthärte: 10,2 °dH

Hain - St. Georgen Genossenschaft:

Ph-Wert: 7,5
Nitrat: 32 mg/l Grenzwert: 50 mg/l
Pestizide: Dieser Wert wurde von der Behörde nicht untersucht.
Karbonathärte: 12,4 °dH
Kalium: 0,88 mg/l
Kalzium: Dieser Wert wurde von der Behörde nicht untersucht.
Magnesium: 19 mg/l
Natrium: 9,2 mg/l
Chlorid: 9,2 mg/l
Sulfat: 31 mg/l
Gesamthärte: 15,7 °dH

Die Untersuchungsbefunde liegen bei den jeweiligen Genossenschaften/Gemeinden auf und können eingesehen werden.

BAUGRÜNDE in Emmersdorf-Ost Florianistraße (Gossamer Straße neben dem neuen Feuerwehrhaus Richtung Kindergarten zurück) zu Verkaufen!

Bei Interesse können sie sich gerne in der Pfarrkanzlei Emmersdorf/Donau unter der Tel. Nr. 02752/712 85 von Dienstag bis Freitag vormittag melden!

glasereiwinter
Ges.m.b.H.

Ganzglasanlagen | Küchenrückwände

Duschverglasungen | Glasbrüstungen

Spiegel | Dach- und Wintergartenverglasungen

A-3380 Pöchlarn, Eisenstraße 9
Tel./Fax: 02757/2567
E-Mail: glasereiwinter@aon.at

A-3390 Melk, J. Prandtauer Str. 1
Tel./Fax: 02752/52 009
E-Mail: glasereiwinter-melk@aon.at

Neuverglasung
Reparaturverglasung
Bilderrahmen nach Maß

Bauhof & Volksschule



Unsere Gemeindearbeiter sind für unser Wohl im Dauereinsatz

In der Volksschule werden endlich die alten WC Anlagen zur Gänze erneuert. Für die Generalsanierung haben wir rund

€ 90.000,- im Budget veranschlagt.

Nun ist es endlich so weit. Ende Juni wird mit den Arbeiten in der VS begonnen. Der langersehnte allgemeine Wunsch der VS wird umgesetzt. Zuvor wurde im VS-MS Ausschuss immer wieder darüber gesprochen. Umgebaut werden die WC Anlagen im Erdgeschoss und ersten Stock. Die Anlagen entsprechen schon lange nicht mehr und sind nicht mehr zeitgemäß. Teilweise fehlen Fenster für eine natürliche Raumbelüftung, Waschbecken müssen dringend erneuert werden. Ein großes Hindernis für das schon viele Jahre immer wieder diskutierte Umbauvorhaben waren die Niveauunterschiede im Fußbodenbereich (Erdgeschoß). Mittels Probegrabungen durch unsere Gemeindearbeiter haben wir abgeklärt, warum sich im WC Bereich Stufen befinden. Nach eingehenden Untersuchungen konnten wir aber bis jetzt keine Gründe dafür finden. Es wird nun so umgebaut, dass der Zugang zum WC künftig ohne Stufen möglich ist. Wir schaffen also in der VS Erdgeschoß barrierefreie WC Anlagen. Um die Kosten dafür im geplanten Rahmen zu halten, werden unsere tüchtigen Gemeindearbeiter mithelfen.

Viele Vorarbeiten, wie die Demontage der alten Anlagen sind notwendig.

Verlegung des FF Symboles mit Granitsteinen am FF Vorplatz

Im Rahmen der Fertigstellung des neuen FF Geländes setzten unsere Gemeindearbeiter

Randsteine vor der Asphaltierung. Unser Herbert Holzapfel zeigte bei der Verlegung des Feuerwehr-Symboles am Vorplatz viele Geduld. Er verlegte das Symbol mit Granitsteinen in seiner geschickten handwerklichen Art und Weise. Wir alle danken Herrn Holzapfel und Nico Ros für diese hervorragende Arbeit.

Arbeiten im Zuge des Hochwasserschutzes und Camping Platzes

Im Zuge der Bauarbeiten zum Hochwasserschutz wurde auch der Campingplatz erneuert und wieder in Schwung gebracht. Auch dabei haben unsere Gemeindearbeiter eine gute und wesentliche Arbeit geleistet. Unter anderen wurden Wasserleitungen, diverse Abflüsse und Türen erneuert. Besonders Günter Sautner und Nico Ros, unser Campingwart, waren im Dauereinsatz um den Platz wieder benutzbar und zumutbar zu machen. Unser Klär- und Wasserwart Günter Sautner ist immer wieder in Notfällen, oft durch die Bauarbeiten ausgelöst, bei Rohrbrüchen und Wasserproblemen zur Stelle.

Wir sind immer um ihre Anliegen bemüht und ersuchen auch um ihre Geduld

Die Gemeindearbeiter sind ständig für das Wohl unserer Gemeindebürger und das öffentliche Ansehen unserer Marktgemeinde im Einsatz. Aufgrund des immer mehr werdenden Arbeitsaufkommens ist es aber leider nicht immer möglich, alles gleichzeitig zu erledigen. Wünsche und Beschwerden bitte an das Gemeindeamt richten. Mittels schriftlichen Arbeitsaufträgen werden die Arbeiten eingeteilt und durchgeführt. Allen Gemeindebediensteten möchte ich für die enorme Einsatzbereitschaft und sehr gute Zusammenarbeit DANKE sagen!

Ihr VBgm. Mag. Richard Hochratner
0676 644 29 30

Urlaub für pflegende Angehörige: Sammeln Sie Kraft!

Sie pflegen einen Angehörigen und brauchen ein bisschen Zeit zum Durchschnaufen?

Vielleicht mit den Kindern oder Freunden einen Ausflug unternehmen oder gar eine Woche Urlaub am Meer?

Vor allem pflegende Angehörige benötigen Erholung um wieder mit aller Kraft für andere da sein zu können!

Die Volkshilfe-MitarbeiterInnen sorgen während der Zeit Ihrer Abwesenheit dafür, dass der Haushalt in Schuss bleibt und jeden Tag gutes Essen auf den Tisch kommt.

Sie helfen auch bei der Körperpflege, gehen einkaufen oder mit zum Arzt. Ein Notruftelefon am Armgelenk des Angehörigen sorgt im Notfall für rasche Hilfe.

Wir beraten Sie kostenlos über unsere Angebote: Mobile Pflege und Betreuung, 24-Stunden-Betreuung, Notruftelefon, Essen



zu Hause, Kurzzeitpflege und Tagesbetreuung
Sozialzentrum Wiener Neudorf.

Gemeinsam entwickeln wir den optimalen Plan, der auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt wird.

Wir beraten Sie auch gerne telefonisch über unsere Angebote:
Service-Hotline
0676 / 8676

Angebote für SeniorInnen in Ihrer Gemeinde

- Mobile Pflege
- Mobile Betreuung
- Beratung
- 24-Stunden-Personenbetreuung
- Essen zu Hause
- Notruftelefon
- HausFußpflege
- Sauberservice
- Kurzzeitpflege oder Tagesbetreuung im Sozialzentrum Wiener Neudorf

Schon probiert?

Schmeckt wie aus Mamas Küche! Ohne dabei selbst zum Kochlöffel zu greifen.



Jetzt testen!

Bestellen Sie gleich unser Angebot „3 aus 6“ und ein Gratisessen dazu.

Bitte ausfüllen und einsenden.

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Bitte senden an: Hilfswerk NÖ,
Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten.

Für Neukunden. Pro Person wird ein Gratisessen abgegeben. Keine Barablässe möglich. Stand: 10/2016

Testangebot für Neukunden

„3 aus 6“ heißt unser Top-Angebot für Neukunden. Wählen Sie aus sechs Hauptspeisen Ihre drei Favoriten zum Vorzugspreis von **9,90 Euro**. Bestellen Sie auch gleich ein **Gratisessen** zum Testen mit!

Zur Auswahl stehen:

- Faschierter Braten (A,C,G,L)
- Cremespinat (A,G)
- Paniertes Hühnerbrustfilet (A)
- Paniertes Alaska-Seelachsfilet (A,D)
- Überbackene Schinkenfilet (A,C,G,L)
- Topfenpalatschinken (A,C,G)

Enthält: A = Gluten, C = Hühner(Ei), D = Fisch,
G = Milch bzw. Milchprodukte, L = Sellerie

**4 Speisen
um € 9,90!**



Bestelltelefon 02742/90 4 90



**Wie aus
Mamas
Küche.**



Hilfswerk Menüservice. Ihr Restaurant zuhause.

■ **Beste Zutaten aus Österreich – sofort verarbeitet.** Es wird komplett auf Geschmacksverstärker, Konservierungsstoffe* und künstliche Farbstoffe verzichtet. (*ausgenommen Nitritpökelsalz)

■ **Für jeden das Richtige.** Lieber das Wochenmenü mit hochwertigem Frischepaket (Salat, Obst, Milchprodukte ...) zum Fixpreis oder die freie Wahl aus über 100 Speisen?

■ **Höchste Qualität durch Tiefkühlung.** Vitamine, Nährstoffe und Aroma bleiben erhalten.

■ **Einfach bestellt. Kostenlos geliefert. Schnell zubereitet.** Bei uns gibt es keine regelmäßige Bestellverpflichtung!

Wir freuen uns auf Sie!

Bestelltelefon 02742/90 4 90
menueservice@noe.hilfswerk.at



Bildung - Kindergarten

Jahresrückblick Kindergarten Emmersdorf

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir blicken auf ein ereignisreiches und abwechslungsreiches Kindergartenjahr 2016/17 zurück. Wir geben einen Einblick in unser Kindergarten-Leben und zeigen, was wir Tolles erlebt und geschafft haben. Außerdem möchten wir aber auch mal aufzeigen, was sonst noch so im Kindergarten passiert ist.

Den Anfang machte wie immer im November der St. Martinstag mit Gottesdienst, der von den Kindergartenkindern mitgestaltet wurde, und der dazugehörige Umzug mit selbst gebastelten Laternen. Hier haben wir die Eltern mit unserer Aufführung begeistert. Bald darauf durften wir gleich ein 2. Mal der Einladung unseres Herrn Pfarrer MMag. Marek Duda folgen, es wurde der Nikolaussegens mit anschließendem Besuch am Nikolausmarkt Emmersdorf gefeiert. Den Kindern machen solche Aufführungen Spaß und sie sind stolz, wenn alle klatschen und sich mit ihnen freuen. Aber ehrlich... die vielen Proben und das Üben vorher sind ganz schön anstrengend und manchmal würden wir doch lieber spielen!

Ende November besuchten wir im Rahmen unseres Ausgehtages die FF-Emmersdorf! Wir konnten in die wichtigsten Aufgaben der FF hineinschnuppern und wir wurden mit Würsteln und Getränken verwöhnt. Anfang Dezember bekamen wir Besuch vom Nikolaus und wir haben die Adventszeit mit engagierten Praktikantinnen besinnlich verbracht. Im Februar feierten wir den Fasching und kamen dazu verkleidet in den Kindergarten, um uns die Krapfenjause so richtig schmecken zu lassen. Am Aschermittwoch konnten wir den Fasching verbrennen und uns auf die Osterzeit einstimmen. Wir haben uns für den Osterhasen mächtig ins Zeug gelegt, gebastelt und gesungen.

Besonders guten Anklang fand unser 2. Elternabend zum Thema: „Reif für die Schule“, zudem wir eine Spitzenreferentin bei uns begrüßen durften. Wir feierten mit unseren Mamas

und Papas Mutter/Vatertag und konnten richtig schöne Geschenke übergeben und ihnen Gedichte und Lieder vortragen. Unser Genussvormittag, wo wir die Eltern der Vorschulkinder einen Tag zu uns in den Kindergarten einladen, war wieder ein voller Erfolg. Auch durften unsere Vorschulkinder wieder Schulluft schnuppern - sie wurden unter anderem zu einer Lesung und einem Besuchsvormittag geladen. Herr Doktor Engelbert Wagner stattete unserem Haus einen Besuch ab und war sehr überrascht von so vielen gesunden Zähnen!

Das Schauspielduo Umuakn mit einem Kindertheaterstück besuchte uns im großen Bewegungsraum. Der Vorschul Ausflug führt uns heuer in den Bienenpark Klein Pöchlarn, und natürlich findet zum Ende des Jahres das traditionelle RAUSWERFEN der Vorschulkinder statt.

Es wurden auch viele neue Sachen angeschafft. Teilweise nur ‚Kleinigkeiten‘, die uns im Kindergarten gefehlt haben, die eine Mama oder ein Papa beim Bringen gar nicht vermisst haben. Aber wir - die Kinder! Unser supertolles Bällebad und die neue Kuschelhöhle finden großen Anklang. Eine Elternbibliothek konnten wir für alle Eltern eröffnen, wo sich leseinteressierte Eltern Fachbücher, Ratgeber, Bastelbücher,...ausborgen können.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns bei unseren Aktivitäten tatkräftig unterstützt und geholfen haben und wünschen Ihnen allen einen wunderbaren Sommer!



Das Kindergartenteam lädt zum Zirkus ein!

Bildung - Musikschule

„Till Eulenspiegel“ mit Hörschauspiel zu Besuch im MSV Jauerling Ein Mitmachkonzert für Kinder ab 3 sowie Erwachsene jeden Alters

Am 21. Mai gab es in Maria Laach und in Weiten ein Konzerterlebnis der ganz besonderen Art mit dem Ensemble „Hörschauspiel“, das nicht nur für gute Laune, sondern auch für Musik auf höchstem Niveau sorgte. Zahlreiche Besucher aus den MSV Gemeinden, auch Emmersdorfer, kamen und waren neugierig auf den Schelm, der seinen Ohren kaum traute: Till hat gehört, dass die Schildbürger sogar noch verrückter sein sollen als er selbst! Mit seiner Geige zog Till los, um dieses Geheimnis zu lüften - und entdeckte Unglaubliches... Die Abenteuer der Schildbürger waren so lustig und spannend wie die Musik, die dazu erklang - und verrückt, wie die Schildbürger sind, wurde das Horn zur Glocke, die Klarinette zur Mistgabel und der Kontrabass sogar zum Boot. Mit dabei im Ensemble war unser beliebter MSV Klarinettenlehrer Mag. Gregor Narnhofer. MSL MMag. war vom Erfolg überwältigt, die Zuschauer und -hörer begeistert! Danke für die großzügigen Spenden, die die Veranstaltungen konnten damit abgedeckt werden. Unter den Besuchern waren auch unsere MSV Funktionäre Obm. Vbgm. Robert Hofmann und Vbgm. Mag. Richard Hochratner. Großer Dank an MS Lehrer Günter Eggner, der mit seiner Arbeit im Hintergrund wirklich unersetzlich ist.



Großartige Leistungen und Bewertungen für unsere Emmersdorfer Musikschüler

Das Talentkonzert am 9. Mai in Maria Laach. Unsere Schüler Johanna Weber, Nicole Weber, Lisa Weillechner, Tobias Höllerschmid, Katharina Lohfink, Jana Schneck, Laura Kiefer, Magdalena Kremser, Simon Höllerschmid und Patrick Langtaler erbrachten sehr ansprechende Leistungen und erfreuten mit ihren Darbietungen die zahlreichen Besucher. MSV Obmann Robert Hofmann und Vbgm. Richard Hochratner waren unter den zahlreichen Besuchern und gratulierten zu den Erfolgen.

Verbandsprüfungen am 20. Mai in Emmersdorf

Kürzlich fanden in der NMS die Übertrittsprü-

fungen statt. Nach Ablegen einer Übertrittsprüfung erreicht man die nächste Leistungsstufe in der MS. Unter dem Vorsitz von MSL Beate Hörth (Ottenschlag) und MMag. Isolde Wagesreiter traten ca. 60 Schüler aus allen Mitgliedsgemeinden an. Zu hören waren Tonleitern, Etüden und Vortragsstücke aller Leistungsstufen. Im öffentlichen Prüfungsteil konnte jeder der wollte zuhören. MSL Isolde Wagesreiter und die Prüfer waren von den Leistungen durchaus begeistert. Wir gratulieren zu den bestandenen Prüfungen.

1. Preis beim Landesbewerb „Prima la Musica 2017“

Auch diesmal haben wir wiederum auf eine außergewöhnliche Leistung unserer Schüler zu verweisen.

Bildung - Prima la Musica

Magdalena Kremser, Sebastian Neulinger, Katharina Lohfink und Simon Höllerschmid erreichten auf Landesebene einen 1. Preis mit der Berechtigung zur Teilnahme beim Bundeswettbewerb. Sie durften daher am 29. Mai in St. Pölten beim Bundesbewerb teilnehmen und erreichten hervorragenden 2. Preis! MSL Isolde Wagesreiter begleitete die Schüler und gratulierte den Preisträgern mit Mag. Martina Zimmermann zum tollen Erfolg.

Danke an unsere Musikschüler, Eltern, Großeltern, Lehrer-Team und die MS-Leitung

Wir alle sind sehr stolz auf eure Leistungen, das Durchhaltevermögen und den Ehrgeiz. Danke,

dass ihr euch immer wieder diesen Herausforderungen stellt. Besonderer Dank auch an unsere Musikschulleitung und Büromitarbeiter für die äußerst gute und konstruktive Zusammenarbeit. Es macht Freude sich für diese Musikschule als Gemeindevertreter einzusetzen und die Herausforderungen anzunehmen. Es ist uns sehr bewusst, dass diese Leistungen ein gemeinsames Ganzes sind. Wir werden uns weiterhin bemühen, dass wir für unsere Schüler und Lehrer eine Musikschulkonforme Infrastruktur schaffen.

VBgm. Mag. Richard Hochratner



Prüfungsvorsitzende Beate Hörth, Mag. Andea Walter, Mag. Wolfgang Walter, MSL MMag. Isolde Wagesreiter, Mag. Florian Neulinger, MSV Obmst. VBgm Mag. Richard Hochratner. Philipp Winkler, Patricia Nödl, Laura Rameder, Michele Hümer und Karin Blauensteiner (v.s.)



Unser erfolgreiches „Prima la Musica“ Quartet beim Bundesbewerb in St. Pölten mit Lehrerin Mag. Martina Zimmermann, Katharina Lohfink, Sebastian Neulinger, Magdalena Kremser und Simon Höllerschmid.

Unser geschätzter Altkapellmeister Karl Schmid beschenkt die Musikschule

Überrascht war Musikschulleiterin Isolde Wagesreiter als Altkapellmeister Karl Schmid sich bei der MS meldete und mitteilte, dass er einige seiner wertvollen Instrumente zur Verfügung stellen möchte. Er brachte es bisher nicht übers Herz, diese Instrumente, darunter ein Bass und eine Geige, zu verkaufen, so Karl Schmid. Stattdessen hat er seine persönlichen Heiligtümer nun der örtlichen Musikschule gespendet. Für alle Beteiligten eine sehr sinnvolle Weise, sich von diesen Stücken zu verabschieden! Die Leitung der MS als auch MSV Obmst. VBgm. Richard Hochratner bedankten sich bei der Abholung der Instrumente bei Karl Schmid für diese großartige Idee und Unterstützung.

Die Instrumente werden im MS Raum der NMS aufbewahrt, sowie mit großer Sorgfalt weiterhin bespielt und gepflegt.



Bildung - Neuer Flügel

Wir danken NMS Dir. Franz Siebenhandel für das Verständnis und gute Raumangebot!

Unsere Musikschule hat ein eigenes Musikzimmer in der NMS und ein neues Klavier erhalten.

Die Marktgemeinde Emmersdorf ist im Musikschulverband Jauerling jetzt eine Vorzeigegemeinde!

Dank unseres sehr kooperativen NMS Direktors haben unsere Musikschüler und Lehrer ein eigenes Klassenzimmer erhalten. Unglaublich freuten sich MSL MMag. Isolde Wagesreiter und das Lehrerteam: „Jetzt haben wir endlich die Möglichkeit Instrumente und allgemeine MS Requisiten im Raum zu lassen, wir wissen wo wir hin gehören“. Prompt wurde der Raum neu adaptiert, mit

neuen Wandfarben versehen und mit einen großen Spiegel ausgestattet sowie Notenpulte aufgestellt. Behilflich dabei waren auch unsere Gemeindearbeiter Günter Sautner und Campingwart Nico Ros.

Ein fixer Standplatz war auch die Voraussetzung, dass wir unsere Musikschule mit einen Klavier ausstatten konnten. Unser altes Piano ist in die Jahre gekommen und hat einfach ausgedient. Eine Reparatur hätte nur unnötige Kosten verursacht. Es werden immer mehr die sich für den Klavierunterricht interessieren. Ein qualitativ gutes Klavier -sprich Werkzeug- ist unersetzlich für die Stimmbildung und Begleitung aller Musikschüler (Schlagwerk, Gitarre ausgenommen). Der Stutzflügel Es ist ein grundlegendes Werkzeug bei sämtlichen Prüfungen.



ÖFFENTLICHER
NOTAR

MAG. MARTIN KITZLER

3620 Spitz, Hauptstraße 31 Telefon: 02713 / 2328

**Montag - Freitag 8.00 - 12.30 und 13.30 - 16.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung**



Bildung

Das Instrument befindet sich im Eigentum der Marktgemeinde und es bleibt auch bei uns. Klavierlehrer Mag. Florian Neulinger und MSL Wagesreiter bedanken sich bei den Gemeindevetretern. Der Kawai Flügel ist eine unglaubliche Aufwertung und Bereicherung für unsere MS. Mit dem eigenen Musikschulzimmer in der NMS ist ein erster Schritt zu einer „Musikschule“ getan.

VBgm. Mag. Richard Hochratner



„Klavierunterricht ohne Flügel ist wie Baggerfahren ohne Bagger!“
Florian Neulinger, Klavierlehrer

Veränderungen beim „letzten Nahversorger“ in Emmersdorf Wir suchen jemanden der das Geschäft -Nah & Frisch- weiterführt.

Die Familie Sautner möchte sich aus der Führung des Nah & Frisch Geschäftes zurückziehen. Diese Nachricht hat uns mit Sorge um das Wohl für unsere Marktgemeinde erreicht. Wir alle wünschen uns natürlich, dass unser Nahversorger erhalten bleibt. Mit dem Ende dieses Geschäftes würde unser Markt weiter aussterben. Drei Gastwirtschaften haben wir in den letzten Monaten schon verloren. Seitens der Marktgemeinde werden wir unsere Möglichkeiten für eine bestmögliche Unterstützung prüfen und auch im Gemeinderat behandeln. Wir sind nun alle gefordert, Überlegungen anzustellen wie der grundlegend gut gehende Nahversorger weiterhin bestehen kann.



Dass unsere aktuelle HWS Großbaustelle die Situation verschärft, erklärt sich. In wenigen Monaten ist unser HWS fertig und es kehrt wieder Normalität ein. Mehr Parkplätze wären sehr dienlich, Ideen dazu gibt es. Wir suchen also jemanden, der die Führung des Nahversorgers übernimmt, alles weitere wäre im Detail abzuklären. Auch die Fa. Kastner (Lieferant) ist sehr bestrebt, dass unser Nahversorger erhalten bleibt und steht für alle Anfragen zur Verfügung.

In erster Linie denken wir an eine Übernahme durch einen Selbstständigen. Eine Vereinsgründung zur Weiterführung wäre die wohl letzte Möglichkeit. Aber dafür muss ein Vereinsvorstand gefunden werden.

Wenn wir unseren Nahversorger künftig erhalten wollen, müssen wir auch zum Einkaufen im Ort bereit sein. Wir ersuchen um ihre geschätzte Unterstützung des letzten Nahversorgers!

Ihr Bürgermeister Josef Kronsteiner und VBgm. Mag. Richard Hochratner

Bildung - Neues Angebot in der Musikschule

Musik- und Babygarten erstmals im Musikschulverband Jauerling

Musik- und Babygarten (0-3 Jahre) lädt Kinder ab dem Säuglingsalter und deren Eltern zum gemeinsamen Musizieren ein. Tänze und gemeinsames Singen gehören ebenso dazu wie musikalische Kinderspiele oder einfache Instrumente. Singend, tanzend und lauschend wird Musik erlebbar und die Freude am Musizieren geweckt. Die Kinder haben im Musik- und Babygarten die Gelegenheit, Musik aufzunehmen und selbst zu gestalten. Das macht nicht nur Spaß, sondern fördert auch die musikalische, soziale und kognitive Entwicklung. Diese Gruppe findet 1 Mal/Woche 50 Minuten lang statt und kostet 18 Euro/Monat.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung per Mail (office@musikschule-jauerling.at) oder telefonisch (Mo und Di vormittags unter 02712-8210 oder unter 0676/87895554).



Eversmiling Liberty

Eversmiling Liberty- ein Oratorium das mit Rock-, Jazz- und Pop-Elementen aktuelle Themen rund um Fremdherrschaft, Unterdrückung und dem Streben nach Freiheit verarbeitet.

Präsentiert wird dieses einzigartige Werk für Chor, Band und Soli von den Verantwortlichen der erfolgreichen Aufführungen von Duke Ellingtons Sacred Concert (2014 in Emmersdorf, Persenbeug und Rabenstein a. d. Pielach). Der junge Künstler Florian Neulinger (Mag.art., Organist, Pianist, Chorleiter, nationale und internationale Konzertengagements) vereint wieder einen dynamischen Projektchor. Gemeinsam mit der professionellen Band und den Solisten Veronika Eder und Peter Großböck ist ein bezaubernder unvergesslicher Konzertabend garantiert!

Veranstaltungstermine:

Die Veranstaltungen am 09.06 und 10.06 im Turnsaal der NMS Emmersdorf waren ein voller Erfolg! Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für die gelungenen Abende!

FR, 23.06.2017 im Veranstaltungssaal der GUK Rabenstein a. d. Pielach

Karten: VVK €15/ AK €18 Emmersdorf/Yspertal: Kartentelefon: 066473717258 Rabenstein: kulturnetz-rabenstein.at

Rockoratorium für Chor, Soli & Band

Eversmiling Liberty

Sopran: Veronika Eder
Tenor: Peter Großböck
Leitung: Florian Neulinger

Fr 9. & Sa 10. Juni 2017, 20h
Turnsaal der NMS Emmersdorf

Fr 16. Juni 2017, 20h
Aula der HLUW Yspertal

Fr 23. Juni 2017, 20h
Veranstaltungssaal der GuK Rabenstein a.d. Pielach

Karten: VVK €15/ AK €18 Emmersdorf/ Yspertal: Kartentelefon: 0664 73717258
Rabenstein: kulturnetz-rabenstein.at Veranstalter: Gesangsverein Emmersdorf

Bildung

Topothek

Es gibt viele verschiedene Themenbereiche und Projekte, die für die Tätigkeit als Bildungsgemeinderätin interessant sind. Ich möchte gerne die Idee einer Topothek für Emmersdorf aufgreifen und ins Laufen bringen.

Eine Topothek ist eine Art digitales Fotoalbum von einem Ort, in dem historisches Material im Internet angesehen werden kann (www.topothek.at). Diese Bilder, Fotos, Dokumente und Geschichten können von sehr lange zurück bis heute reichen. Sie werden von öffentlichen Quellen, genauso wie von Privatpersonen gesammelt und zur Verfügung gestellt.

Es soll ein Projekt sein, bei dem alle Interessierten mitwirken können – dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- als Privatperson, die Fotos, Geschichten, Dokumente etc. für die Veröffentlichung zur Verfügung stellt (die Originale werden selbstverständlich wieder an die Besitzer zurückgegeben).

- in der Funktion als Topothekar/in: das sind Personen, die die zur Verfügung gestellten Dokumente auf die Plattform hochladen und somit für alle Interessierten zugänglich machen.

Für diese Tätigkeit gibt es im Vorfeld eine Einschulung und Kontaktpersonen für auftretende Fragen.

- als Sponsor: bei den Kosten für die Einrichtung, Einschulung und weitere Wartung, etc. kann man die Gemeinde als Sponsor/-in unterstützen und wird dafür auf der Homepage erwähnt.

Da so ein Projekt nur funktioniert, wenn mehrere Menschen zusammenarbeiten, würde ich mich sehr freuen, wenn euer/Ihr Interesse an dieser Idee geweckt werden konnte. Wir hoffen, möglichst viele Emmersdorferinnen und Emmersdorfer zunächst für eine unverbindliche Informationsveranstaltung im Herbst gewinnen zu können.

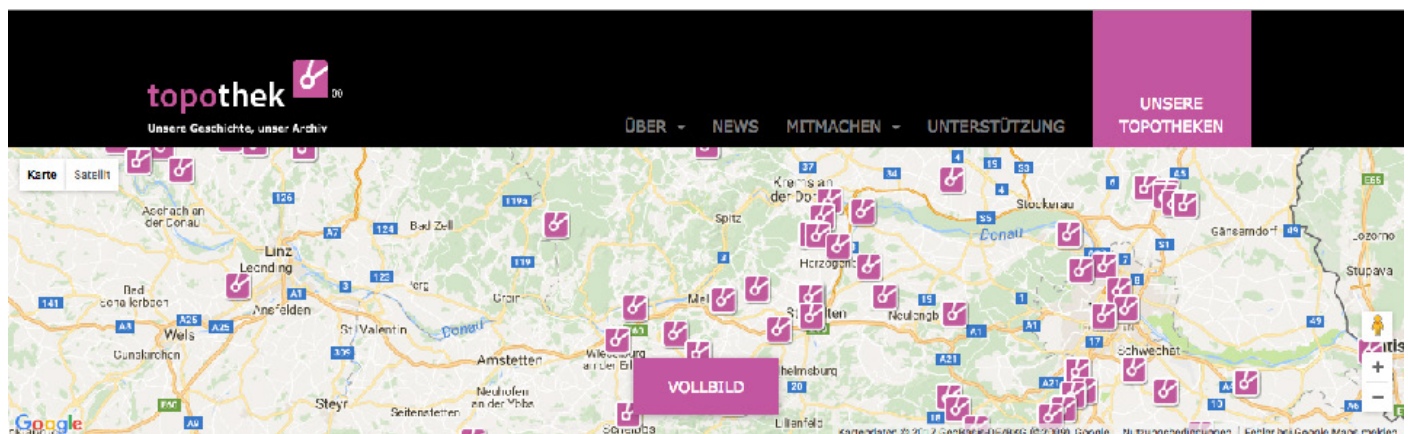
Bei dieser werden auch erfahrene Betreiber und/oder Gründer der Plattform Topothek anwesend sein, Erfahrungen weitergeben und für Fragen zur Verfügung stehen.

Die Einladung für diese Informationsveranstaltung mit genauen Details erfolgt mittels Postwurf ein paar Wochen vor dem Termin.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir diese Idee gemeinsam für unsere Gemeinde umsetzen könnten und bin gespannt auf viele interessante Bilder und Geschichten von und über Emmersdorf!

Viele liebe Grüße und einen schönen Sommer wünscht euch

Manuela Schneck, Bildungsgemeinderätin



Gesunde Gemeinde

Reinigungsaktion im Gemeindegebiet

Am Samstag, 1. April 2017 fanden sich im Freizeitzentrum Luberegg zahlreiche Helfer ein, um stark vermüllte Bereiche im Gemeindegebiet zu säubern. Die Gemeindearbeiter Günter Sautner und Herbert Holzapfel sowie die Emmersdorfer FF Jungdamen unterstützten die Aktion. VBgm. Richard Hochratner bedankte sich auch bei den zahlreichen Gemeinderäten. Ebenso Danke an die Jägerschaft unter Hege- ringleiter Johannes Leitner für ihre großartige Unterstützung!



Treffpunkt war das FZZ Gelände Luberegg

Bei zahlreichen Vorträgen konnten sich die EmmersdorferInnen im letzten Halbjahr zu vielen Gesundheitsthemen informieren:

Vortrag „Was macht Lesen im Gehirn“ Nov. 2016

- Vortrag „Rückenschmerzen“ im Jänner 2017
- Vortrag & Lesung „Iss dich frei“ (Kooperation mit Kath. Bildungswerk/BHW) im Jänner 2017
- Vortrag „Reif fürs Lernen“ (Kooperation mit Kindergarten Emmersdorf) im April 2017
- Vortrag „Trinkwasser-Belebung“ im April 2017
- Vortrag „Das bisschen Haushalt...“ (Kooperation mit Kath. Bildungswerk/BHW) im April 2017
- Kräuterwanderung „Rantenberger Frühlingskräuter“ (Koop. mit Kath. Bildungswerk/BHW) im Mai 2017



Referentin Grabherr-Gappmayer (3.v.re) mit Teilnehmern

Bärlauchwanderung Grimsinger Au

Rund 60 Wanderer folgten der Einladung zur Bärlauchwanderung in der Grimsinger Au. Bei frühlingshaften Temperaturen fand am Sonntag, 26. März 2017 eine geführte Wanderung durch die Grimsinger Au statt.

Kräuterpädagogin Ruth Kopecky-Papst zeigte den Wanderern nützliche Heil- und Nutzpflanzen, die in der Au wachsen. Naturvermittler Johann Nesweda erforschte mit den Kindern die Tierwelt in der Au, ein Highlight waren für alle die selbstgeschnitzten Weidenpfeifferl. Danke an Walter Gugler für die tolle Organisation & Vorbereitung!

An einem lauschigen Picknickplatz in der Au ließen die Teilnehmer bei Heidi's Bärlauchsuppe, Bio-Imbiss und Getränken vom Bio-Hofladen Mayer diesen schönen Nachmittag gemütlich ausklingen.



Walter Gugler, Johann Nesweda, Ruth Kopecky-Papst, Richard Hochratner, Andrea Hebesberger, Heidi Pemmer, Daniela Mayer

Gesunde Gemeinde

Vorschau Sommer 2017:

Familienportfest des SCU Emmersdorf am Sonntag, 23. Juli 2017 von 10-16h am Sportplatz

Rhythmik-Woche für Kinder in der NMS Emmersdorf, vom 24.-28. Juli 2017 mit Veronika Eder und Anna Großberger
Infos & Anmeldung: rhythmikwoche@gmail.com oder unter 0699/18188017

Das Arbeitskreis-Team der Gesunden Gemeinde
Richard Hochratner, Johann Pittl, Walter Gugler, Daniela Mayer, Manuela Schneck, Stefan Klohofer, Dominik Strummer, Heidi Pemmer, Andrea Hebesberger
wünscht Ihnen einen schönen Sommer!



Kindergarten im Bienenpark Klein Pöchlarn



Die Gesunde Gemeinde Emmersdorf unterstützte einen Besuch des Kindergartens in den Bienenpark Klein-Pöchlarn.

Die Kinder wurden einige Stunden lang in die Welt der Bienen geführt. Regionlabetreuerin Mag. Andrea Hebesberger und AKL Vbgm. Richard Hochratner waren mit im Bienenpark.

Text & Fotos: Vbgm. Richard Hochratner

Gesunde Gemeinde



Liebe Eltern!

Erstmalig haben wir im Frühling

„Lebendiges Lernen durch Musik und Bewegung“

für Kinder von 3 bis 7 Jahren angeboten. Bei Bewegungseinheiten mit verschiedenen Materialien, Bewegungsgeschichten, Kreisspielen, Tänzen uvm.

konnten die Kinder vielfältige Bewegungserfahrungen sammeln. Die 8 Turneinheiten fanden jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr im Turnsaal des Kindergartens statt und haben den Kindern viel Spaß und Freude bereitet.



Im Herbst wird unser Kursangebot weitergehen.
(voraussichtlicher Start: 14. September

Kosten: 45 Euro, Geschwister: 65 Euro)

Nähere Informationen und Anmeldung unter

0676/7232232(Eva), 0664/9953907 (Bernadette)

Wir freuen uns schon auf euch!



Kindergartenpädagoginnen: Bernadette Hofer und Eva Soukup



Tourismus, Kultur, Gewerbe

Infostand

Rechtzeitig vor Saisonöffnung wurde der Infostand wieder auf hochglanz poliert. Wir bedanken uns bei den fleißigen Helfern. Bemüht für unsere Gäste sind im diesem Jahr: Anna Vinten, Karl Burdak und Steffi Klohofer. Der Infostand ist wieder von 1. Mai bis 30. September geöffnet.

Campingplatz

Bedingt durch den Hochwasserschutzbau war es notwendig den Campingplatz wieder herzustellen.

In diesem Zuge wurden auch einige Sanierungsarbeiten in Angriff genommen.

Die alten ausgebleichten Mahagoni Türen haben wir durch neue weiße Türen ersetzt.

Bei der Hochwasserschutzmauer wurden für 14 neue Stellplätze neue Wasser- und Stromanschlüsse montiert.

Durch diese Mauer ist auch die Lärmbelastung aufgrund der B3 geringer geworden.

Zurzeit werden einige Räume und der Sockel mit einer neuen Farbe gestrichen.

Auch ein WLAN auf dem gesamten Platz ist in Planung.



Blumenmarkt

Wie jedes Jahr fand am 1. Mai vom Tourismusverein der traditionelle Blumenmarkt statt.

Nicht nur Blumen, sondern auch bei Süßem, Fleisch, Brot, Käse und Kräutern ist man nicht zu kurz gekommen.

Wir bedanken uns bei der Organisatorin Pemmer Heidi.



Danke

Ein großes Dankeschön an alle Hoteliers, Gastwirte und Zimmervermieter – nur durch Ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Gäste ist es möglich gewesen trotz schwierigen Rahmenbedingungen (Baustelle) die Übernachtungszahlen wieder zu steigern.

Kultur

Für das Fest „30 Jahre Dorfgemeinschaft und Kulturinitiative Gossam, Grimsing und Schallermersdorf“, am 20. August wird am Dorfhaus wieder fleißig saniert. Zurzeit bekommt der Stadl eine neue Verkleidung mit Lärchenbrettern. Danke an Hausmeister Reiböck Günther und seine fleißigen Helfer.

Die diesjährigen Kulturtage finden von 11. bis 20. August statt, näheres unter www.dorfhaus-gossam.at



Nur € 60

Top-Jugendticket

für Wien, NÖ und BGLD

Für SchülerInnen und Lehrlinge:

Gültig in Verbindung mit einem
Schüler- oder Lehrlingsausweis
für alle unter 24 Jahre

Wo und wann gilt das Ticket?

Auf allen Öffis in Wien, NÖ
und BGLD vom **1. Sept. 2017**
bis zum 15. Sept. 2018

Wo bekomme ich das Ticket?



In Postfilialen, bei teil-
nehmenden Post Partnern
und auf **shop.vor.at**

Jetzt auch
für das
Smartphone

Alle Infos und Preise
auf **www.vor.at**



www.vor.at

Das VOR Jugendticket und Top-Jugendticket 2017/18 für Wien, Niederösterreich und Burgenland



Ein MUSS für die jungen Leute von heute: VOR-Jugendticket und Top-Jugendticket bieten günstige, sichere und komfortable Mobilität für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre!

Gerade für junge Menschen in Ausbildung ist das Top-Jugendticket die einfachste und günstigste Art unterwegs zu sein. Damit stehen SchülerInnen und Lehrlingen Bus und Bahn nicht nur für den Weg zur Schule oder Lehrstelle zu Verfügung sondern auch für viele Aktivitäten in der Freizeit. Jugendtickets können von SchülerInnen und Lehrlingen unter 24 Jahren genutzt werden.

Überall gültig

Mit dem Top-Jugendticket um nur € 60,- können alle Öffis in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland genutzt werden. Dazu gehören nicht nur die ÖBB, die Wiener Linien, der Postbus oder Dr. Richard, sondern auch alle kleineren Bus- und Bahn-Unternehmen sowie Stadtverkehre oder Wieselbusse. Es gibt nur wenige Ausnahmen, wie etwa touristische Angebote oder die private WESTbahn, welche nicht mit den Jugendtickets abgedeckt werden. Damit steht ein riesiges Verkehrsnetz an allen Tagen des Jahres - auch in den Ferien - zur Verfügung. Das Jugendticket um € 19,60 hingegen gilt für Fahrten mit den benötigten Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle.

Die Jugendtickets für die kommende Saison kann man ab August 2017 in **Postfilialen** und bei **teilnehmenden Post Partnern** in Niederösterreich und dem Burgenland, bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien sowie im **VOR-ServiceCenter** am Wiener Westbahnhof kaufen. Im **VOR-Online-Ticketshop** auf shop.vor.at sowie im Ticketshop der Wiener Linien, ÖBB-Ticketshop und der ÖBB App stehen die neuen Tickets ab Anfang Juni zur Verfügung

Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden. Die neuen Jugendtickets gelten für das kommende Schuljahr vom 1.9.2017 bis zum 15.9.2018 und sind in Kombination mit einem Schüler-, Berufsschul- oder Lehrlingsausweis gültig. Gegen eine Aufzahlung von € 40,40 können SchülerInnen und Lehrlinge jederzeit vom Jugendticket auf das Top-Jugendticket umsteigen. Weitere Informationen zu den Jugendtickets erhalten Sie auf www.vor.at sowie bei der VOR-Hotline unter 0810 22 23 24.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Emmersdorfer!

Leider nimmt die Müllansammlung bei der Notausfahrt Seegarten immer mehr zu. Wir bitten jeden Gemeindegänger und jede Gemeindegängerin, sich selbst an der Nase zu nehmen und den Müll nicht in der Natur zu entsorgen, sondern in einen der zahlreichen öffentlichen Mistkübel, oder zuhause.

1424 JUGEND:KARTE NÖ

Mit der 1424 Jugend:karte NÖ das neue Jahr voll auskosten!

Für alle niederösterreichischen Jugendlichen im Alter von 14 bis 24 Jahren gibt es die kostenlose 1424 Jugend:karte NÖ, sowohl in physischer wie auch in digitaler Form.

Vorteile der kostenlosen 1424 Jugend:karte NÖ

- ☐ Persönlicher Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendgesetzes
- ☐ Zahlreiche Ermäßigungen bei Partnern in ganz Österreich
- ☐ Infos über Jugendangebote in Niederösterreich
- ☐ Zahlreiche Gewinnspiele und Gutscheine
- ☐ Europaweite Vorteile in Kooperation mit der European Youth Card

Der Weg zur 1424 Jugend:karte NÖ – auf ins Gemeindeamt!

Einfach und unbürokratisch durch die Serviceleistung der Gemeinde: Das ausgefüllte Antragsformular (unter www.jugendinfo-noe.at/1424-jugendkarte zum Downloaden) kann zusammen mit einem farbigen Passfoto sowie der Kopie eines Dokumentes (Staatsbürgerschaftsnachweis, amtlicher Lichtbildausweis oder Geburtsurkunde) bei der Gemeinde abgegeben werden und nach Verifizierung an die Jugend:info NÖ weitergeleitet.

Kontakt:

Jugend:info NÖ / 1424 Jugend:karte NÖ

Klostergasse 5

3100 St.Pölten

Tel: 02742/ 24565 (Fax: 02742/245 66)

www.jugendinfo-noe.at/1424-jugendkarte

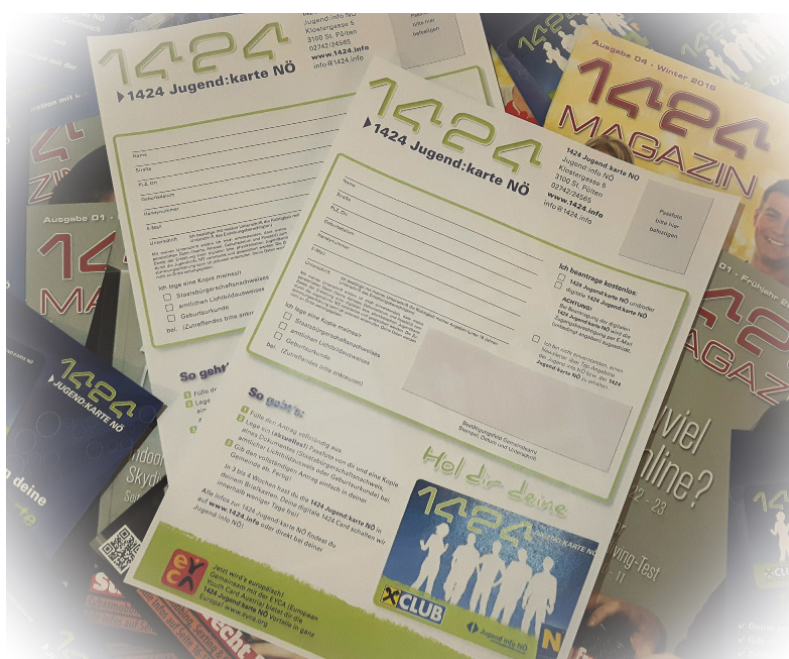




Foto © Daniela Matejschek

REGIONSTAG BEI DEN MELKER SOMMERSPIELEN AM 11. JULI

2012-2016 hat die Region Wachau-Dunkelsteinerwald einen Regionstag bei den Melker Sommerspielen veranstaltet. Mehr als 500 Bürgerinnen und Bürger aus den Gemeinden der Leader-Region Wachau-Dunkelsteinerwald erlebten dabei in der ausverkauften Donauarena fulminante Feste.

Wegen des großen Erfolges wollen wir die Aktion auch heuer wiederholen und laden am 11. Juli 2017 zur Musikrevue „BIRDLAND – Das Glück is a Vogerl!“ ein. Neben den Wachau- und Dunkelsteinerwald-Gemeinden sind heuer auch wieder die Gemeinden Furth, Raxendorf und Weiten eingebunden.

Karten in den Preiskategorien 47 / 40 / 34 / 24 EUR können auf den Gemeindeämtern der Region (in Krems und Weißenkirchen in der Tourismusinformation) erworben werden.

Nähere Informationen unter www.wachau-dunkelsteinerwald.at.

Tourismus, Kultur, Gewerbe

Naturpark beschreitet neue Wege

Mit der Eröffnung eines eigenen Büros in Maria Laach ist der Naturpark auf gutem Weg in die Zukunft. Auch für die Naturparkspezialitäten hat sich eine neue Nische gefunden. Und die Saftladengewinner sind wieder gewandert!

Am 25.5.2017 wurde das Wanderzentrum Maria Laach offiziell eröffnet. Die Marktgemeinde Maria Laach hat sich im Zuge der Landesausstellung 2017 entschlossen, im ehemaligen RAIKA-Gebäude einen öffentlich zugänglichen Informationsraum einzurichten, und ein eigenes Büro für das Management des Naturparks Jauerling-Wachau. Der Informationsraum bietet Informationen aus allen sieben Naturparkgemeinden und den wichtigsten Einrichtungen rund um den Jauerling.

Der Nah&Frisch Markt Stummvoll in Aggsbach Markt hat sich zur Einrichtung eines Naturparkregals bereit erklärt. Das Naturparkmanagement wird sich bemühen das Produktsortiment noch zu erweitern um hier ein noch attraktiveres Angebot für Einheimische und Besucher zu schaffen. Interessierte Produzenten können sich jederzeit im Naturparkbüro melden.

Der Gewinner des Zeichenwettbewerbs Jauerlinger Saftladen, Marcel Kreutner (Raxendorf), die zweitplatzierte Verena Kugler (Mühldorf), und Julia Klausriegler (Weiten) auf dem dritten Platz nahmen gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern an der Saftladenwanderung teil. Die Marktgemeinde Raxendorf organisierte die Wanderung und lud zu einer Jause im Dorfgemeinschaftshaus Zeining. Die Wanderung mit den drei Familien wurde von den beiden Naturvermittlerinnen Eva Mayer aus Maria Laach und Kornelia Anthofer aus Zeining auf äußerst sympathische Art und Weise begleitet. Ein tolles Erlebnis für alle die dabei waren!
Nächste Veranstaltungen:

auf Entdeckungsreise mit Eva Mayer und Konnie Anthofer (Raxendorf).

24.9.2017, 14:00: Bunte Blätter im Sonnenlicht mit Eva Mayer und Konnie Anthofer (Raxendorf).

23.9. und 26.10. 2017, 14:00: Kirchen- und Erdgeschichte in Heiligenblut mit Harald Hohenacker.

8.10.2017 Naturparkfest

Eröffnung Wanderzentrum. (© Naturpark Jauerling-Wachau)



Die Wandergruppe Saftladen 2007. (© Tips – Bettina Kirchberger)



8.7. und 26.8.2017, 8:30: Bachforscher gehen

Tourismus, Kultur, Gewerbe

NEUER ORGANISATIONSPLAN FÜR WELTERBE WACHAU VORGESTELLT

Wachaugemeinden unterzeichnen gemeinsame Erklärung

In Göttweig wurde kürzlich die neue Organisationsform für das Welterbe Wachau der Öffentlichkeit präsentiert.

Der mehr als hundertseitige „Managementplan“ stellt ein Regelwerk dafür dar, wie die Wachau im Sinne des Prädikates Weltkulturerbe geschützt, gepflegt, genutzt und weiterentwickelt werden soll.

FORTBESTEHENDE KULTURLANDSCHAFT

Oberstes Prinzip beim Umgang mit der Wachau soll „Schützen durch Nützen“ sein. Dass die Wachau weiterbesteht, hat sie ihren Bewohnerinnen und Bewohnern zu verdanken. Und diese müssen sich in ihrer Umgebung wohlfühlen und gut leben können.

Bei der Präsentation nannte daher auch der Vorsitzende der Welterbegemeinden Wachau, Dr. Andreas Nunzer als eines der erklärten Ziele, der Abwanderung der jungen Bevölkerung aus der Region entgegenzuwirken: „Wir Bürgermeister haben eine Schutzfunktion übernommen, die Bevölkerung geht aber nur dann mit, wenn wir Entwicklungsmöglichkeiten bieten.“ Dabei wird die Wachau von Land und Bund unterstützt, der wesentliche Teil der Arbeit verbleibt aber in den Gemeinden.

ZUKUNFTSORIENTIERTES REGELWERK

In Zukunft wird ein „Welterbebeirat“ genanntes Gremium alle Anliegen, die die Wachau in Sachen Welterbe betreffen aufnehmen, diskutieren und bei Bedarf weiterleiten. Dieser Beirat setzt sich aus Vertretern von Gemeinden, Land und Bund zusammen und kontrolliert auch, wie Maßnahmen in der Wachau umgesetzt werden. Mit konkreten Projekten und Maßnahmen beschäftigt sich der Kreis der BürgermeisterInnen in der Wachau, der dazu mehrmals im Jahr zusammenkommt. Die Vertretung des Welterbemanagements übernimmt ein noch festzusetzender Geschäftsführer.

Einzelpersonen können sich jederzeit als Informationsgeber an den Welterbebeirat einbringen. Besonders engagierte Personen sollen als lokale Berichterstatter laufend bei der Betreuung des Welterbes unterstützen und können so mitwirken.

Im Rahmen eines jährlich abgehaltenen Wachauforums wird über die laufende Arbeit berichtet, wichtige Projekte werden vorgestellt, und die Bürgerinnen und Bürger können sich zum Stand des Welterbes Wachau äußern und welterberelevante Themen öffentlich diskutieren.

SEIT 2000 WELTKULTURERBE

Die Wachau wurde im Jahr 2000 als „fortbestehende Landschaft“ in den Stand des Weltkulturerbes

Tourismus, Kultur, Gewerbe

erhoben. Die Region umfasst 21.300 Hektar und hat 27.000 Einwohner, rund zwei Millionen Menschen aus aller Welt besuchen sie jährlich. Seit 2002 wurden von den Netzwerkpartnern in und um die Wachau weit mehr als 1.000 Projekte im Sinn des Welterbes umgesetzt. Die Handlungsfelder der Vergangenheit bleiben auch im neuen Managementplan die gleichen: Natur- und Landschaftsschutz, Ortsbild, Baukultur und Siedlungswesen, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Kunst, Kultur und Handwerk, sowie das Zusammenleben.

Der Managementplan ist online in der Vollversion unter www.weltkulturerbe-wachau.org abrufbar.



Foto © Daniela Matejschek

Auf dem Bild die BürgermeisterInnen der 15 Partnergemeinden mit LR Mag. Karl Wilfing; von links nach rechts:

Franz Penz (Dunkelsteinerwald), Mag. Wolfgang Derler (Krems), Heinrich Brustbauer (Mautern), Mag. Roman Janacek (Bergern), Ing. Johann Schmidl (Dürnstein), LR Mag. Karl Wilfing, Thomas Widrich (Melk), Dr. Andreas Nunzer (Spitz), Hannes Ottendorfer (Aggsbach), Mag. Gudrun Berger (Furth), Erich Polz (Rossatz-Arnsdorf), DI Hubert Trauner (Weißenkirchen), Erich Ringseis (Schönbühel-Aggsbach), Beatrix Handl (Mühldorf), Josef Kronsteiner (Emmersdorf), Edmund Binder (Maria Laach)

Tourismus, Kultur, Gewerbe

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2017 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)

E-Mail: silc@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

Tourismus, Kultur, Gewerbe

Liebe Emmersdorferinnen und Emmersdorfer!

Wer kennt unser Kleinod, die Magdalenenkapelle noch nicht?

Der Großteil der Renovierungsarbeiten wurde 2015 abgeschlossen:

Die seltene Tragorgel ist wieder bespielbar, die Freilegung von Fresken, Malerarbeiten, die Bänke wurden restauriert, der Fußboden wurde saniert, der gesamte Dachbodenbereich wurde entrümpelt und hergerichtet etc. Die Gesamtkosten für diese Arbeiten betrugen mehr als

€ 70.000,--

Nun stehen wir vor dem Abschluss der Renovierungsarbeiten.

Nach den beiden Seitenaltären: links das Altarbild HI Florian, rechts HI Leopold, kehrte nun auch das Bild der HI Maria Magdalena wieder in die Kapelle an ihren Platz zurück. Nun warten wir noch auf das Bild der HI Apollonia, Schutzpatronin der Zahnärzte.

Die Gesamtkosten für die Renovierung der Bilder betragen ca. € 20.000,-



Natürlich suchen wir auch für diese Summe wieder Sponsoren. Wir freuen uns über jeden Euro. Spenden unter dem Kennwort „Restaurierung der Magdalenenkapelle“ an das Konto bei der Raika Emmersdorf IBAN AT563265100031010697 werden gerne entgegengenommen.

Ach ja! Noch ein wichtiger Hinweis in dieser Angelegenheit:

Im Seegarten (Donaustraße 6) wird es wieder einen Flohmarkt im ehemaligen Rollfahre-Wirtshaus geben! Ein Teil des Reinerlöses kommt der Renovierung dieser Bilder zugute! Wir freuen uns über Euer Kommen!

Voraussichtlicher Termin: 18.19.20. August 2017 (genaueres wird auf der Gemeinde- und auf der Pfarrhomepage bekanntgegeben)

Verantwortliche Ansprechperson: Fr. Anna Pritz (0664/3108749)



**Mulden- und
Containerdienst**



Ihr Partner in Sachen Abfall!

- leistungsgerechte Mulden- oder Containerbereitstellung
- auf jeder Baustelle - gewerblich oder privat
- professionelle, preiswerte Entsorgung

- Altholz
- Baueschutt
- Erdmüll
- (Sperr-)müll, uvm.



Ihr Ansprechpartner:
Günther Bayrthofer
T: 07412 524 85 - 38
gueder.bayrthofer@schaufler-metalle.com

SCHAUFLE GmbH
Am Donauspitz 4 | 3370 Ybbs
www.schaufler-metalle.com

Vereine

Wertvolle Abfälle richtig entsorgen! Appel an Radfahrer und Wanderer: Getränkedosen achtlos weggeworfen sind eine tödliche Gefahr für Rinder!

Etwa zwei Millionen Rinder werden in Österreich gehalten. Zirka ein Viertel davon liefert wertvoll Milch. Qualvoll verendet sind schon Rinder an Metallsplintern im Futter. Sie stammen von Dosen die beim Grasschnitt unbemerkt gehäckselt worden waren, somit ins Heu gelangten und von den Tieren aufgenommen wurden. Metallsplinter sind für Rinder eine tödliche Gefahr. Der Appell an durstige Wanderer und Radfahrer: Bitte die leeren Alu-Dosen nicht achtlos wegzuerwerfen.

Sie stellen bei der Heuernte eine potentielle Gefahr dar. Die bei der Heuernte im hohen Gras befindlichen Abfälle sind kaum zu erkennen, werden dann mitgehäckselt oder gepresst und landen somit im Futter. Die Rinderzucht ist das Rückgrat unserer Landwirtschaft. Daher müssen wir sie bewahren. Auch Kunststoffflaschen sollten nicht einfach achtlos weggeworfen werden. Sie verrotten über Jahrzehnte nicht und belasten die Umwelt. Die eindringliche Bitte an alle: Wenn sie sich beim Ausflug Getränke mitnehmen, nehmen sie auch das Leergebinde bis zum nächsten Abfalleimer oder nach Hause mit.

Ihr GGR Raimund Mistlbauer



HILFSWERK MELK Erstklassig betreut – zuhause geborgen.

Unsere engagierten Fachkräfte erleichtern alten, kranken und bedürftigen Menschen und deren Familien den Alltag. **Im Mittelpunkt steht der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen.** Unsere MitarbeiterInnen betreuen die Gemeinden Melk, Bischofstetten, Hürm, Kilb, Kimberg, Mank, Ruprechtshofen, St. Leonhard, Texingtal, Dunkelsteinerwald, Loosdorf, Schollach, Schönbühel-Aggsbach, Zelking-Matzleinsdorf, Pöchlarn, Erlauf, Golling, Krummußbaum, Bergland, Neumarkt/Ybbs, Petzenkirchen, Ybbs/Donau,



GUT BETREUT BIS INS HOHE ALTER! UNSERE ANGEBOTE FÜR SIE:

- **Hauskrankenpflege**
Individuelle Betreuung und Pflege in den eigenen vier Wänden
- **Alten- und Heimhilfe**
Unterstützung bei Hausarbeit, Körperpflege, etc.
- **Mobile Ergotherapie und Physiotherapie**
Gezielte Übungen helfen, körperliche Fähigkeiten zu verbessern
- **Notruftelefon** (mit Falldetektor), **Seniorenhandy**
- **Hilfswerk Menüservice**

**Organisatorische und fachliche
Leitung von Hilfe und Pflege daheim:**

**RUFEN SIE UNS AN! -
WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!**

Hilfswerk Melk, Hilfe und Pflege daheim
3390 Melk Bahnhofstraße 1

Betriebsleiterin:
Maria Eder

Leitende Pflegefachkraft:
Elisabeth Bauernfried

Mo bis Do 8.00 – 16.00 Uhr, Fr 8.00 – 12 Uhr
hpd.melk@noe.hilfswerk.at, www.hilfswerk.at



**Geschätzte Emmersdorferinnen und
Emmersdorfer!
Liebe Jugend!**

Es hat sich dieses Jahr so einiges getan in unserem Sprengel. So dürfen wir auf eine erfahrungsreiche Gründung des neuen Lj-Bezirks „Region Wachau“ zurückblicken. Gemeinsam mit der Lj Maria Laach und Lj Weißenkirchen riefen wir diesen ins Leben.

Ein kleiner Rückblick:

03.12. und 05.12.2016: Nikolausaktion

Der Nikolaus besuchte die Kinder der Gemeinde mit dem Krampus.

06.12.2016: Nikolausmarkt

Im Ortskern verkauften wir wieder unsere beliebten Leberkässemmeln.

05.01.2017: Lj-Ball im Donauhof der Fam. Pichler

Jedes Mal eine Sensation mit unserem eigens einstudierten Eintanz und Mitternachtseinlage!

26.04.2017: Burschenkochen bei der Fam. Langthaler

Mit unseren Kochkünsten entzückten wir die Mädchen bei einem italienischen Abend.

Um unseren neuen Bezirk in Fahrt zu bringen und um konstruktive Ideen zu sammeln, veranstalteten wir eine Bezirksklausur. Zahlreiche Ideen und Vorschläge für die Zukunft des Bezirks waren das lohnende Ergebnis.



Pizza, Lasagne und Spaghetti, Minestrone davor und danach Fruchtbiskuite. Unsere Kochkünste stellten wir auch diesmal wieder unter Beweis.

Unbedingt vormerken:

Am 27.08.2017 findet wieder unser alljährlicher Schmankerlwandertag statt!

Mit freundlichen Grüßen

Fotos



Hochwasserschutz... der Bau läuft auf Hochtouren!



Die Musikschule lädt ein zum Schlusskonzert!



Das Talentkonzert des MSV Jauerling fand 2017 in Maria Laach statt!



Viel Arbeit floss in das neue Feuerwehrhaus... Es kann sich wirklich sehen lassen!



Im Hilfswerkzentrum NÖ Melk kam es zu einem Informationsaustausch zwischen den Bürgermeistern und dem Hilfswerk.